

Geschäftsbericht 2018

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München

2018

NOT IF, BUT HOW

Munich RE 

Wichtige Kennzahlen

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (HGB)

Mio. €	2018	2017	2016
Bruttobeiträge	20.503	22.612	23.527
Kapitalanlagen	74.450	76.679	79.295
Versicherungstechnische Rückstellungen netto	59.133	60.036	59.265
Eigenkapital	11.701	11.841	11.992
Jahresüberschuss	2.160	2.199	3.411
Ausschüttung	1.342	1.286	1.333
Dividende je Aktie in €	9,25	8,60	8,60
Aktienkurs zum 31. Dezember in € ¹	190,55	180,75	179,65
Börsenwert zum 31. Dezember	28.495	28.021	28.933

1 Quelle: Datastream.

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in München (nachfolgend: Münchener Rück AG), hat ihren Sitz in München (Handelsregisternummer: HRB 42039, Registergericht: Amtsgericht München).

Berichtswährung ist der Euro (€). Betragsangaben werden – sofern nicht anderslautend vermerkt – auf Millionen € gerundet dargestellt. Daher können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Betragsangaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr. Aufwendungen, Auszahlungen und Schäden werden mit negativen Vorzeichen, Erträge und Einzahlungen werden ohne Vorzeichen dargestellt.



Sämtliche Zahlen und Fakten zum Geschäftsjahr 2018 finden Sie in unserem Konzerngeschäftsbericht. Mehr unter www.munichre.com/geschaeftsbericht2018

Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft
Bericht über das 139. Geschäftsjahr
1. Januar bis 31. Dezember 2018

Bericht des Aufsichtsrats	2
Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht und zum zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht	9
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018	11
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2018	34
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	48
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	54



Bernd Pischetsrieder
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2018 seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung uneingeschränkt wahr. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse nahmen an mehr als der Hälfte der jeweiligen Sitzungen teil. Die durchschnittliche Teilnahmequote sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrats lag im Berichtszeitraum bei 98%.

Einzelheiten zur individualisierten Offenlegung der Sitzungsteilnahme finden Sie unter www.munichre.com/Aufsichtsrat.

Wir haben den Vorstand bei seiner Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und ihn bei allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Prüfungsmaßnahmen gemäß § 111 Abs. 2 S. 1 AktG waren zu keinem Zeitpunkt erforderlich.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Vorstand bezog uns in alle wichtigen Geschäftsvorgänge und Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen ein. In den Sitzungen diskutierten wir ausführlich alle Berichte des Vorstands. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war in jeder Hinsicht geprägt von zielgerichtetem und verantwortungsvollem Handeln zur erfolgreichen Entwicklung von Munich Re. Der Vorstand hat seine Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich vollumfänglich erfüllt.

Außerhalb der Sitzungen unterrichtete uns der Vorstand zeitnah über wichtige Ereignisse im Konzern, wie den Verlauf der Erneuerung der Schaden-/Unfall-Rückversicherungsverträge sowie den Erwerb des auf dem Gebiet des industriellen Internet der Dinge (IoT) tätigen Technologieunternehmens Relayr durch das US-amerikanische Tochterunternehmen Hartford Steam Boiler. Zur Vorbereitung der Sitzungen fanden regelmäßig separate Gespräche der Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer mit dem Vorstandsvorsitzenden statt.

Zwischen den Sitzungen führte ich regelmäßig Gespräche mit dem Vorstandsvorsitzenden Joachim Wenning. Dabei erörterten wir unter anderem Fragen der strategischen Ausrichtung und des Risikomanagements sowie die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens. Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses stand Henning Kagermann auch außerhalb der Sitzungen in regem Kontakt mit dem für die konzernweite Rechnungslegung zuständigen Vorstandsmitglied Jörg Schneider.

Schwerpunkte der Beratungen im Plenum

Im Berichtsjahr fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Regelmäßig und eingehend erörterten wir mit dem Vorstand den Geschäftsverlauf sowie aktuelle Themen. Hierbei gingen wir intensiv auf strategische Überlegungen des Vorstands zu den einzelnen Geschäftsfeldern ein. Der Vorstand berichtete uns regelmäßig über die Kapitalanlagen des Unternehmens; dabei wurden die Entwicklung der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte sowie deren Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens eingehend thematisiert. Wir haben den Vorstand außerdem in für die Zukunftsausrichtung des Unternehmens wichtigen Belangen, wie der Digitalisierungs- und Wachstumsstrategie, der Kapitalanlagestrategie und dem Transformationsprogramm, beraten. Ferner haben wir Vorstandsangelegenheiten auch in Abwesenheit des gesamten Vorstands erörtert. Darüber hinaus befassten wir uns 2018 in den einzelnen Sitzungen schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

Am 14. März standen der Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017, der zusammengefasste Lagebericht und der gesonderte nichtfinanzielle (Konzern-)Bericht sowie die Vorschläge zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung 2018 auf der Agenda. Ferner berieten und entschieden wir über die Verlängerung einer Vorstandsbestellung und legten die Details der Bewertungsmethodik für die Bemessungsgrundlage der mehrjährigen variablen Vergütungskomponente für die Mitglieder des Vorstands fest. Zudem ließen wir uns über die weitere Entwicklung bei ERGO sowie über das gruppenweite Compliance-Management-System berichten. An dieser Sitzung nahmen routinemäßig Vertreter der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht als Gäste teil.

Am 24. April befasste sich der Aufsichtsrat mit Vorstandsangelegenheiten, konkret mit der Bewertung der Jahres-Performance 2017 und der Mehrjahres-Performance 2015 bis 2017 der einzelnen Vorstandsmitglieder. Außerdem setzten wir uns mit einer Selbsteinschätzung der Mitglieder des Aufsichtsrats hinsichtlich ihrer Kenntnisse in Themenfeldern, die für die Beratung und Überwachung von Munich Re wichtig sind, auseinander. Das Gesamtkompetenzniveau hat sich im Vergleich zum Vorjahr – ausgehend von einem bereits guten Niveau – weiter verbessert. Demgemäß verfügt der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Besonderheiten über eine angemessene Vielfalt an Qualifikationen, Kenntnissen und Erfahrungen, um Munich Re professionell zu beraten und zu überwachen.

Am 25. April, unmittelbar vor der Hauptversammlung, brachte uns der Vorstand auf den aktuellen Stand des Geschäftsverlaufs im Jahr 2018. Ferner nutzten wir die Sitzung für letzte Vorbereitungen der bevorstehenden Hauptversammlung.

Am 17. Juli entschieden wir über die Vorstandsbestellung von Christoph Jurecka zum 1. Januar 2019 als Nachfolger von Jörg Schneider, der zum 31. Dezember 2018 in den Ruhestand trat, sowie über Änderungen der Geschäftsverteilung für den Vorstand. Zudem beschlossen wir, den gesonderten nichtfinanziellen (Konzern-)Bericht für das Geschäftsjahr 2018 freiwillig extern inhaltlich prüfen zu lassen. Uns wurde über aktuelle und strategische Themen sowie über die von Munich Re ergriffenen Maßnahmen zum Schutz gegen Cyberrisiken berichtet. Ferner informierte uns der Vorstand über das Kapitalanlagemanagement bei Munich Re und die geplante Etablierung eines Chief Investment Officers.

Am 18. Oktober standen Corporate-Governance-Themen auf der Tagesordnung: die Beschlussfassungen über die Änderung der Geschäftsordnung für den Prüfungsausschuss und über die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex sowie das Ergebnis der diesjährigen Effizienzprüfung. Weitere Themen waren die Vorlage des gruppenweiten Vergütungsberichts 2017 gemäß Solvency II und Versicherungs-Vergütungsverordnung sowie die Aktualisierung der Munich Re – Group Compensation Policy gemäß Solvency II. Der Vorstand informierte uns ferner über die IoT-Geschäftsstrategie von Munich Re.

Am 13. Dezember beschlossen wir die Vorstandsbestellung von Nicholas Gartside sowie die entsprechende Änderung der Geschäftsverteilung für den Vorstand. Wir legten nach eingehender Beratung zudem die Höhe der Vorstandsvergütung ab 2019 sowie die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung 2019 fest. Das zum 1. Januar 2018 neu eingeführte Vergütungssystem, welches von der Hauptversammlung am 25. April 2018 gebilligt wurde, wurde hierdurch nicht verändert. Außerdem beschlossen wir Änderungen der Richtlinie zu Gehaltsnebenleistungen und erörterten im Rahmen des jährlichen Berichts zur Risikolage durch den Group Chief Risk Officer die Risikostrategie des Konzerns. Der Vorstand berichtete zudem über die Konzernplanung 2019 bis 2021. Außerdem stellte uns der Vorstand den Konzernpersonalbericht 2017/2018 vor und berichtete über Schwerpunkte der Personalarbeit im Konzern. Ferner informierte er uns über die Wachstumsstrategie in der Rückversicherung insgesamt sowie über das Rückversicherungswachstum im Geschäftsbereich „Asia Pacific and Africa“.

Außerdem wurden zwei Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. In Vorbereitung auf die geplante Emission einer Nachranganleihe wurde der Abschlussprüfer für die prüferische Durchsicht des Quartalsfinanzberichts für das dritte Quartal 2018 bestellt. Außerdem wurde vor dem Hintergrund der gesetzlich erforderlichen Abschlussprüferrotation auf Empfehlung des Prüfungsausschusses entschieden, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY), München, als (Konzern-) Abschlussprüfer ab dem Geschäftsjahr 2020 auszuwählen.

Arbeit der Ausschüsse

Es sind sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats eingerichtet, denen zum einen bestimmte Angelegenheiten zur Beschlussfassung übertragen sind und die sich zum anderen vorbereitend mit den im Aufsichtsratsplenum anstehenden Themen und Beschlüssen befassen. Über die Arbeit der Ausschüsse erstatteten deren Vorsitzende dem Plenum in jeder Aufsichtsratssitzung ausführlich Bericht.

Einzelheiten zu den Aufgaben der Ausschüsse des Aufsichtsrats und deren Zusammensetzung finden Sie auf Seite 30 f. und unter www.munichre.com/Aufsichtsrat.

Der Personalausschuss tagte im Berichtszeitraum siebenmal. Er bereitete im Wesentlichen die im Bericht zur Arbeit des Plenums bereits erwähnten Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor, sofern sie nicht in die Zuständigkeit des zum 1. Januar 2018 eingerichteten Vergütungsausschusses fielen. Zunächst trafen Personal- und Vergütungsausschuss gemeinsam eine Regelung zur Zusammenarbeit der beiden Ausschüsse bei der Bewertung der variablen Vergütungskomponenten der Vorstandsmitglieder. Einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit des Personalausschusses stellte die Prüfung der fachlichen Eignung und der Zuverlässigkeit im Rahmen von zwei Neubestellungen von Vorstandsmitgliedern und der Wiederbestellung eines Vorstandsmitglieds dar. Darüber hinaus genehmigte der Personalausschuss die Übernahme von Aufsichtsrats-, Beirats- und vergleichbaren Mandaten durch Vorstandsmitglieder. Er befasste sich zudem mit der konzernweiten Nachfolgeplanung, vor allem soweit sie Vorstandsfunktionen betrifft.

Der Vergütungsausschuss kam zu fünf Sitzungen zusammen. Er bereitete insbesondere die im Bericht zur Arbeit des Plenums bereits erwähnten Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor, soweit diese die Vergütungshöhe, die Festlegung der Bemessungsgrundlagen für die variable Vergütung und deren Bewertung sowie vergütungsrelevante Bestandteile der Vorstandsverträge betrafen. Darüber hinaus befasste er sich mit den Gehaltsnebenleistungen der Vorstandsmitglieder, die im Geschäftsbericht 2017 ausgewiesen waren.

Der Ständige Ausschuss befasste sich in seinen fünf Sitzungen neben der Vorbereitung der jeweiligen Aufsichtsratssitzungen insbesondere mit Themen der Corporate Governance. Er führte für dieses Berichtsjahr eine Überprüfung der Effizienz der Aufsichtsratsstätigkeit mittels Befragung der Mitglieder des Aufsichtsrats anhand eines umfangreichen Fragebogens durch. Nach Auswertung der Umfrage erörterte er das Ergebnis und verständigte sich auf wenige Optimierungsmaßnahmen, die der Aufsichtsratsvorsitzende dem Plenum vortrug. Der Ständige Ausschuss stellte fest, dass die Berichterstattung durch den Vorstand sowie die Arbeit des Aufsichtsrats insgesamt effizient und angemessen sind. Regelmäßiger Berichtspunkt seitens des Vorstandsvorsitzenden waren Veränderungen in der Aktionärsstruktur sowie der Stand der Aktienrückkaufprogramme. Der Ständige Ausschuss setzte sich zudem in mehreren Sitzungen intensiv mit dem für das Geschäftsjahr 2017 erstmals zu erstellenden gesonderten nichtfinanziellen (Konzern-)Bericht auseinander. Auf Grundlage eines entsprechenden Beschlusses des Aufsichtsratsplenums hat der Ständige Ausschuss EY mit der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des gesonderten nichtfinanziellen (Konzern-)Berichts für das Geschäftsjahr 2018 beauftragt.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtszeitraum neunmal. Außerdem fasste er einen Beschluss im schriftlichen Umlaufverfahren. An fünf Sitzungen nahm auch der Abschlussprüfer teil. Der Prüfungsausschuss erörterte in seinen Sitzungen eingehend den Jahresabschluss der Münchener Rück AG und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017. Des Weiteren befasste sich der Ausschuss eingehend mit der Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2018 und setzte sich zusammen mit dem Abschlussprüfer ausführlich mit dem Halbjahresfinanzbericht 2018 sowie dem Quartalsfinanzbericht für das dritte Quartal 2018 auseinander. Er ließ sich regelmäßig über die wesentlichen ökonomischen Kenn-

zahlen gemäß Solvency II informieren und erörterte in diesen Sitzungen die Quartalsberichterstattung an die Aufsicht. Eine weitere wichtige Aufgabe nahm der Ausschuss mit der stetigen Überwachung der Risikolage und des Risikomanagements des Unternehmens und der Erörterung der Risikostrategie wahr: Hierfür ließ er sich vom Group Chief Risk Officer – zusätzlich zu dessen vierteljährlichen schriftlichen Berichten – mehrmals ausführlich mündlich informieren. Darüber hinaus setzte sich der Prüfungsausschuss mit den von Munich Re getroffenen Maßnahmen zum Schutz vor Cyberattacken auseinander. Auch der Inhaber der versicherungsmathematischen Funktion erläuterte in zwei Sitzungen den Bericht der versicherungsmathematischen Funktion von Munich Re (Gruppe). Regelmäßig wurden das interne Kontrollsystem und Themen der Compliance erörtert. Der Group Chief Auditor setzte die Ausschussmitglieder über das Ergebnis der Prüfungen 2017 und die Prüfungsplanung 2018 umfassend ins Bild. Darüber hinaus ließ sich der Ausschuss über einzelne, ihm vorgetragene Compliance-Fälle und Audit-Prüfungen regelmäßig auf den aktuellen Stand bringen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nutzten ferner die Gelegenheit, sich in Abwesenheit des Vorstands regelmäßig sowohl untereinander als auch zusammen mit dem Group Chief Auditor, dem Group Chief Compliance Officer, dem Group Chief Risk Officer und dem Abschlussprüfer zu beraten. Zusätzlich fand bei Bedarf auch außerhalb der Sitzungen ein Austausch zwischen dem Prüfungsausschuss und dem Abschlussprüfer zu ausgewählten Themen statt. Der Prüfungsausschuss überprüfte und überwachte zudem intensiv die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Er ließ sich regelmäßig über die neu hinzugekommenen Tätigkeiten des Abschlussprüfers außerhalb der Abschlussprüfung sowie über die Auslastung der gesetzlichen Obergrenze zur Vergabe solcher Aufträge berichten. Weiterhin wurden dem Prüfungsausschuss die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für das Geschäftsjahr 2018 vom Abschlussprüfer vorgestellt und erläutert. Darüber hinaus bereitete der Ausschuss für das Aufsichtsratsplenum die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018 vor und legte die Prüfungsschwerpunkte und das Prüfungshonorar fest. Nach Beschluss des Plenums erteilte der Vorsitzende des Ausschusses der KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (KPMG), München, den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2018 und beauftragte sie auch mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2018 und des Quartalsfinanzberichts für das dritte Quartal 2018.

Gleichzeitig führte der Prüfungsausschuss nach intensiver Vorbereitung eine Ausschreibung des Abschlussprüfungsmandats ab dem Geschäftsjahr 2020 durch. Nach sorgfältiger Prüfung der Bewerber hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat eine begründete Empfehlung für zwei Vorschläge mit einer Präferenz für EY vorgelegt.

Der Nominierungsausschuss tagte im Berichtszeitraum sechsmal. Er befasste sich intensiv mit der langfristigen Nachfolgeplanung des Aufsichtsrats. In Vorbereitung auf die in der Hauptversammlung am 30. April 2019 anstehende Wahl von zehn Vertretern der Anteilseigner erstellte der Nominierungsausschuss Anforderungsprofile und beriet über die Wiederwahl von Aufsichtsratsmitgliedern sowie über geeignete neue Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl in den Aufsichtsrat. Außerdem befasste er sich mit der Nachfolge des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Bei der Suche und Evaluierung von Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigte der Ausschuss unter anderem die vom Aufsichtsrat für die Zusammensetzung des Gremiums beschlossenen Ziele und den Kriterienkatalog.

Der Vermittlungsausschuss musste auch im Geschäftsjahr 2018 nicht einberufen werden.

Nachfolgeplanung des Aufsichtsrats

In meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich ab 2018 im Rahmen des Investorendialogs Gespräche mit Investoren und Stimmrechtsberatern geführt. Gegenstand der Gespräche war die auf der Hauptversammlung 2019 anstehende Wahl der Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat. Mit den Gesprächspartnern wurden insbesondere Fragen der Unabhängigkeit sowie der zeitlichen Verfügbarkeit der Kandidatinnen und Kandidaten diskutiert. Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die auf der nächsten Hauptversammlung als Vertreter der Anteilseigner zur Wahl stehen, haben gegenüber dem Gesamtaufichtsrat bestätigt, dass sie den erforderlichen Zeitaufwand für die Aufsichtsratsstätigkeit bei Munich Re und – sofern relevant – für Ausschusstätigkeiten aufbringen können. Von den erstmals zur Wahl stehenden Kandidaten verfügt Karl-Heinz Streibich über eine sehr hohe IT- und Digitalisierungsexpertise, Nikolaus von Bomhard zeichnet sich insbesondere durch seine umfassende Branchenexpertise und eine tiefe Kenntnis von Munich Re (Gruppe) aus.

Der Aufsichtsratsvorsitz stellt eine Schlüsselposition dar und muss deshalb mit einer Person besetzt werden, die über besondere Eigenschaften und Fähigkeiten verfügt. Der enge Austausch mit dem Vorstandsvorsitzenden und die Überwachung und Beratung der Geschäftsleitung erfordern ein tiefes Verständnis des Kerngeschäfts sowie ein sehr hohes Maß an Führungsqualitäten. Ich bin in voller Übereinstimmung mit dem Nominierungsausschuss und dem Aufsichtsrat der Überzeugung, dass Nikolaus von Bomhard aufgrund seiner exzellenten Expertise, die alle Teile der Wertschöpfungskette des komplexen Geschäftsmodells aus Rück- und Erstversicherung abdeckt, seiner allseits anerkannten und hochgeschätzten integren Persönlichkeit und seiner langjährigen Erfahrung als Vorstandsvorsitzender von Munich Re die Anforderungen an diese Position am besten erfüllt. Er wird seine Rolle, insbesondere auch in Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstandsvorsitzenden, im Sinne guter Corporate Governance wahrnehmen.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat achtet auf eine gute Unternehmensführung. So gaben wir zusammen mit dem Vorstand im November 2018 die jährlich erforderliche Erklärung gemäß § 161 AktG ab. Das Unternehmen hat allen Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 7. Februar 2017 entsprochen und beabsichtigt, ihnen auch zukünftig zu entsprechen. Wir bestätigten unsere Einschätzung, dass alle 20 Mitglieder des Aufsichtsrats als unabhängig und frei von relevanten Interessenkonflikten zu betrachten sind.

Einzelheiten hierzu sind im Corporate Governance Bericht und in der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung unter www.munichre.com/cg-de aufgeführt.

Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen zur Rechtmäßigkeit der Wahl von Ina Hosenfelder in den Aufsichtsrat wurde am 17. Juli 2018 eine Abstimmung über ihre Teilnahme an der Sitzung durchgeführt. Aufgrund ihrer unmittelbaren Betroffenheit nahm Frau Hosenfelder an dieser Abstimmung nicht teil.

Munich Re bot den Mitgliedern des Aufsichtsrats 2018 zur gezielten Weiterbildung erneut eine interne Informationsveranstaltung an. Nahezu alle nutzten die Gelegenheit, sich zu ausgewählten Sachverhalten aus den Themenbereichen Rückversicherung und Risikomanagement zu informieren.

Veränderungen im Vorstand

Vorstandsmitglied Jörg Schneider ist mit Ablauf des 31. Dezember 2018 in den Ruhestand getreten. Zu dessen Nachfolger wurde zum 1. Januar 2019 Christoph Jurecka berufen, der die Verantwortung für die Zentralbereiche „Financial and Regulatory Reporting“, „Group Controlling“, „Integrated Risk Management“, „Group Taxation“ und „Investor and Rating Agency Relations“ übernahm.

Der Aufsichtsrat bestellte am 13. Dezember 2018 Nicholas Gartside zum Mitglied des Vorstands. Er wird ab 18. März 2019 als Chief Investment Officer das gesamte Asset-Management von Munich Re (Gruppe) verantworten.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Ron Sommer hat mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2018 sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Kurt Bock wurde durch die Hauptversammlung am 25. April 2018 für die Dauer der restlichen Amtsperiode in den Aufsichtsrat gewählt.

Ehemalige Aufsichtsratsmitglieder

Am 9. März 2018 verstarb Dr. Wolfgang Röller. Er gehörte dem Aufsichtsrat von Munich Re als dessen stellvertretender Vorsitzender von 1994 bis 1999 an. Wir haben ihm viel zu verdanken und trauern um eine herausragende Persönlichkeit.

Wolfgang Mayrhuber verstarb am 1. Dezember 2018. Er gehörte dem Aufsichtsrat von 2002 bis 2016, zuletzt auch als Mitglied des Personalausschusses und des Ständigen Ausschusses, an. Für seine offene und konstruktive Zusammenarbeit bleiben wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Wir trauern um einen von uns sehr geschätzten Menschen und eine außergewöhnliche Persönlichkeit.

Jahres- und Konzernabschluss 2018, Berichterstattung nach Solvency II und nichtfinanzielle Informationen

Der Abschlussprüfer, die KPMG, hat den Jahresabschluss der Münchener Rück AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2018 ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der für die Durchführung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Dr. Frank Ellenbürger. Er war erstmals Auftragsverantwortlicher für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013.

Die oben genannten Berichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns gingen umgehend den Aufsichtsratsmitgliedern zu. Der Prüfungsausschuss befasste sich am 5. Februar 2019 intensiv mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2018. Am 18. März 2019 bereitete er den Beschluss des Aufsichtsrats zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Billigung des Konzernabschlusses vor. Hierzu prüfte der Prüfungsausschuss vorab den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Er besprach diese eingehend mit dem anwesenden Abschlussprüfer und ging dabei ausführlich auf die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers ein. Der Prüfungsausschuss hat sich insbesondere mit den im Bestätigungsvermerk beschriebenen besonders wichtigen Prüfungssachverhalten (Key Audit Matters) einschließlich der vorgenommenen Prüfungshandlungen beschäftigt. Der Prüfungsausschussvorsitzende unterrichtete das Aufsichtsratsplenum über das Ergebnis der Beratungen in der Bilanzsitzung. Außerdem befasste sich der Prüfungsausschuss in seiner März-Sitzung mit den vorläufigen Eckdaten der Berichterstattung nach Solvency II, insbesondere mit der Solvency-II-Bedeckungsquote, und berichtete hierüber im Plenum.

Das Aufsichtsratsplenum prüfte ebenfalls die Abschlüsse der Münchener Rück AG und des Konzerns und den zusammengefassten Lagebericht sowie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 19. März 2019 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und ging dabei insbesondere auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters – Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers auf Seite 48 ff.) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet.

Auf Basis dieser umfassenden Prüfung stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen des Abschlussprüfers zu und erhob keine Einwendungen. Am 19. März 2019 billigte er den Jahres- und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Nach Abwägung aller relevanten Aspekte folgte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns.

Der Ständige Ausschuss befasste sich am 13. Dezember 2018 und am 19. März 2019 mit dem gesonderten nichtfinanziellen (Konzern-)Bericht für das Geschäftsjahr 2018. Das Aufsichtsratsplenum prüfte den (Konzern-)Bericht ebenfalls am 19. März 2019 unter Berücksichtigung der Prüfungsergebnisse des externen Prüfers und nahm ihn zustimmend zur Kenntnis.

Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit. Sie alle haben mit ihrer engagierten Arbeit zu einem erfolgreichen Geschäftsergebnis von Munich Re beigetragen.

München, den 19. März 2019

Für den Aufsichtsrat



Bernd Pischetsrieder
Vorsitzender

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Münchener Rück AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Konzerngeschäftsbericht 2018 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Münchener Rück AG für das Geschäftsjahr 2018 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Zusammengefasster nichtfinanzieller Bericht

Die Münchener Rück AG setzt für das Geschäftsjahr 2018 die Anforderungen der europäischen Corporate Social Responsibility (CSR)-Richtlinie gemäß § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB über einen gesonderten nichtfinanziellen (Konzern-)Bericht um und veröffentlicht diesen separat, neben dem mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der Münchener Rück AG, auf der Internetseite von Munich Re unter der Rubrik Corporate Governance www.munichre.com/cg-de.

Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft
Bericht über das 139. Geschäftsjahr
1. Januar bis 31. Dezember 2018

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2018	34

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr Mio. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)			186	188
B. Kapitalanlagen	(2, 3)				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			1.087		1.052
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		32.703			31.238
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		71			83
3. Beteiligungen		319			296
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		33			28
			33.126		31.645
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		4.938			7.058
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		21.578			22.715
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		0			0
4. Sonstige Ausleihungen		378			372
5. Einlagen bei Kreditinstituten		847			697
6. Andere Kapitalanlagen		2.342			471
			30.083		31.314
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			10.154		12.669
				74.450	76.679
C. Forderungen					
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			4.770		4.679
davon Forderungen gegen					
- verbundene Unternehmen: 1.139 (1.152) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 125 (56) Mio. €					
II. Sonstige Forderungen			5.415		2.372
davon Forderungen gegen					
- verbundene Unternehmen: 251 (196) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 10 (5) Mio. €					
				10.184	7.051
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			32		38
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			938		562
				971	601
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			211		211
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	(4)		144		59
				355	270
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(5)			453	456
Summe der Aktiva	(11)			86.598	85.246

Passiva

	Anhang				Vorjahr
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Eigenkapital	(6)				
I. Ausgegebenes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital		588			588
2. davon ab: Rechnerischer Wert eigener Anteile		-15			-14
			573		573
II. Kapitalrücklage			6.845		6.845
III. Gewinnrücklagen			2.900		3.089
IV. Bilanzgewinn			1.383		1.333
				11.701	11.841
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	(7)			3.651	2.745
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	(8)				
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		4.016			3.532
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		563			450
			3.453		3.082
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		9.722			12.234
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		389			496
			9.333		11.738
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		39.985			39.211
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		3.179			2.835
			36.806		36.376
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		3			4
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			3		4
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen			9.043		8.263
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		424			493
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		-71			-79
			495		573
				59.133	60.036
D. Andere Rückstellungen	(9)				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			55		36
II. Steuerrückstellungen			1.267		1.643
III. Sonstige Rückstellungen			670		620
				1.991	2.299
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				1.407	1.686
F. Andere Verbindlichkeiten					
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			4.500		4.595
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 1.523 (1.402) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 1 (1) Mio. €					
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0		0
III. Sonstige Verbindlichkeiten	(10)		4.187		2.025
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 248 (271) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 10 (5) Mio. €					
davon aus sonstigen Steuern: 65 (53) Mio. €					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 (1) Mio. €					
				8.686	6.620
G. Rechnungsabgrenzungsposten				28	19
Summe der Passiva	(11)			86.598	85.246

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

Posten

	Anhang			Vorjahr
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	20.503			22.612
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-3.266			-2.213
		17.237		20.399
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-501			182
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen	120			-55
		-381		126
			16.856	20.525
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung (13)			398	469
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			18	39
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-12.804			-13.710
ab) Anteil der Rückversicherer	1.217			1.213
		-11.587		-12.497
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
ba) Bruttobetrag	-281			-4.759
bb) Anteil der Rückversicherer	306			545
		25		-4.214
			-11.562	-16.711
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen				
a) Nettodeckungsrückstellung		385		-583
b) Sonstige versicherungstechnische Nettorückstellungen		32		31
			418	-552
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-1	
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung (14, 18, 21)				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-5.867		-6.256
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		903		520
			-4.964	-5.736
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-133	-23
9. Zwischensumme			1.031	-1.990
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (12)			-780	2.382
11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung (12)			251	392

Posten

Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Erträge aus Kapitalanlagen (15)					
a) Erträge aus Beteiligungen		564			1.560
davon aus verbundenen Unternehmen: 542 (1.540) Mio. €					
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen					
davon aus verbundenen Unternehmen: 130 (676) Mio. €					
ba) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	148				140
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	948				1.451
		1.096			1.591
c) Erträge aus Zuschreibungen		929			296
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		2.014			731
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		187			155
			4.789		4.333
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen (14, 16, 18, 21)					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-337			-278
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-892			-366
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-1.033			-561
d) Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-43			-52
			-2.305		-1.257
			2.483		3.076
3. Technischer Zinsertrag			-403		-493
				2.080	2.583
4. Sonstige Erträge (19)				465	204
5. Sonstige Aufwendungen (19, 20, 21)				-617	-546
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				2.179	2.634
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-17		-426
8. Sonstige Steuern			-2		-8
				-20	-434
9. Jahresüberschuss				2.160	2.199
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				47	52
11. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen				-824	-918
12. Ertrag aus offener Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile				21	21
13. Aufwand aus Wegfall der offenen Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile				-21	-22
14. Einstellung in Rücklage wegen eigener Anteile				-21	-21
15. Auflösung der Rücklage wegen eigener Anteile				21	22
19. Auflösung Gewinnrücklage wegen Erwerb eigener Anteile				1.013	1.017
20. Aufwand aus Erwerb eigener Anteile				-1.013	-1.017
21. Bilanzgewinn				1.383	1.333

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Jahresabschluss und die Abschnitte des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts, die sich auf die Münchener Rück AG beziehen, wurden nach Maßgabe des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), der Verordnung für die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) und des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) unter Beachtung konservativer Bewertungsgrundsätze erstellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände bewerten wir zu den Anschaffungskosten abzüglich der zulässigen planmäßigen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen.

Kapitalanlagen

Wir bewerten den bebauten Grundbesitz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der zulässigen linearen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen. Unbebaute Grundstücke werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Im Falle von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen nehmen wir außerplanmäßige Abschreibungen (Teilwertabschreibungen) auf den beizulegende Wert eines Grundstücks vor.

Der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen entspricht grundsätzlich den Anschaffungskosten; erforderliche Abschreibungen auf einen auf Dauer niedrigeren beizulegenden Wert wurden berücksichtigt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Namensschuldverschreibungen, Hypothekendarlehen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie andere Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie andere Kapitalanlagen bewerten wir zu den Anschaffungskosten oder wir legen ihnen den niedrigeren Börsen- oder Marktwert am Bilanzstichtag zugrunde. Wertpapiere, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, wurden zwar nach § 341b HGB klassifiziert, aber trotz des Wahlrechts gemäß dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Für unsere gesamten Kapitalanlagen haben wir die niedrigeren Wertansätze aus den Vorjahren dann beibehalten, wenn es sich um eine voraussichtlich dauernde Wertminderung handelt. Sofern zum Bilanzstichtag der Verkehrswert nachhaltig über den letztjährigen Wertansätzen lag, haben wir Zuschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert vorgenommen, wobei die Anschaffungskosten beziehungsweise die fortgeführten Anschaffungskosten die Wertobergrenze bilden.

Forderungen

Die Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und die sonstigen Forderungen weisen wir mit dem Nennwert aus, gegebenenfalls gekürzt um die erforderlichen Wertberichtigungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Vorräte haben wir mit den Anschaffungskosten erfasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung bewerten wir zu Anschaffungskosten unter Abzug von zulässigen Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter schreiben wir über eine Laufzeit von fünf Jahren linear ab.

Steuerabgrenzung

Für die Berechnung der latenten Steuern wird über die Steuerrechtskreise hinweg eine Gesamtbetrachtung der temporären Differenzen und Verlustvorträge vorgenommen. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB haben wir nicht ausgeübt. Ein über den Saldierungsbetrag hinausgehender Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Für das Unternehmen wesentlich sind die in Deutschland bestehenden temporären Differenzen. In Deutschland übersteigen die abzugsfähigen die zu versteuernden temporären Differenzen um 8.181 Millionen €. Die abzugsfähigen temporären Differenzen ergeben sich vor allem aus gebuchten Wertminderungen in den Kapitalanlagen, welche aufgrund der strengeren Bestimmungen in der Steuerbilanz nicht ansatzfähig waren, sowie aus versicherungstechnischen Rückstellungen, die in der Steuerbilanz tendenziell niedriger bewertet werden als in der Handelsbilanz. Daneben bestehen noch abzugsfähige temporäre Differenzen aus immateriellen Wirtschaftsgütern aufgrund der umfassenderen Aktivierung von selbst erstellten EDV-Programmen in der Steuerbilanz. Die bestehenden zu versteuernden temporären Differenzen sind im deutschen Steuerrechtskreis dagegen von untergeordneter Bedeutung.

Der für den deutschen Steuerrechtskreis anzuwendende latente Steuersatz beträgt gerundet 33,0%. Er setzt sich aus der Körperschaftsteuerbelastung einschließlich Solidaritätszuschlag von 15,8% und der Gewerbesteuer von 17,2% zusammen. Der anzuwendende Steuersatz in der kanadischen Betriebsstätte beträgt 26,5%, in unserer Betriebsstätte im Vereinigten Königreich 19,0%, in der australischen Betriebsstätte 30,0% und in der italienischen Betriebsstätte 30,8%.

Die Münchener Rück AG hat insgesamt steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 2.394 Millionen €, welche in Höhe von 1.381 Millionen € auf den deutschen Steuerrechtskreis entfallen. Die restlichen Verlustvorträge sind in den ausländischen Betriebsstätten entstanden. Steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 1.492 Millionen € werden voraussichtlich innerhalb der nächsten fünf Jahre verbraucht sein.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen wird unter gewissen Voraussetzungen vorgeschrieben (Ausnahme vom Saldierungsverbot gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Demnach sind Vermögensgegenstände, die „ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen“ und „die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind“, mit den entsprechenden Verpflichtungen zu verrechnen. Die Vermögensgegenstände sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögenswerte den Betrag der Verpflichtung, so ist der übersteigende Betrag als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 3 HGB in der Bilanz gesondert zu aktivieren.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen bilden wir nach handelsrechtlichen Erfordernissen. In allen Fällen haben wir dabei berücksichtigt, dass die dauernde Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sichergestellt ist.

Die Beitragsüberträge entsprechen den bereits vereinbarten Beiträgen, die auf künftige Risikoperioden entfallen. Diese ermitteln wir nach handelsrechtlichen Grundsätzen – teilweise anhand der Angaben unserer Zedenten, teilweise nach Pauschalsätzen. Soweit sich die Beitragsüberträge nach Pauschalsätzen bemessen, entsprechen diese langjährigen Erfahrungen und dem neuesten Kenntnisstand. Von der berechneten Beitragsübertragskomponente werden Kosten für Rückversicherungsprovisionen mit einem Anteil von 92,5% in Abzug gebracht.

Die Deckungsrückstellung wird bei langfristigem Versicherungsgeschäft für die Verpflichtungen aus garantierten Ansprüchen der Versicherungsnehmer in Höhe des versicherungsmathematisch errechneten Werts gebildet. In die Berechnung gehen als Rechnungsgrundlagen insbesondere Annahmen in Bezug auf Sterblichkeit, Invalidität, Morbidität, Kapitalanlageverzinsung, Storno sowie Kosten ein. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses auf realistischer Basis geschätzt und umfassen eine adäquate Sicherheitsmarge, die das Änderungs-, Irrtums- und Zufallsrisiko berücksichtigt. Die Rechnungsgrundlagen werden dann angepasst, wenn die ursprünglichen Sicherheitsmargen als nicht mehr ausreichend anzusehen sind.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle setzen wir generell in der Höhe fest, in der unsere Zedenten sie uns angeben. Diese werden für Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen gebildet, bei denen die Höhe der Versicherungsleistung oder die Fälligkeit der Zahlungen noch unsicher ist. Ein Teil der Rückstellungen betrifft bekannte Versicherungsfälle, für die individuell bestimmte Rückstellungen gebildet werden. Zusätzlich sind Aufwendungen für Versicherungsfälle

berücksichtigt, die noch nicht bekannt sind (zum Beispiel weil sie noch nicht gemeldet wurden oder weil sie sich noch nicht manifestiert haben). Eine dritte Klasse von Rückstellungen deckt die Fälle ab, in denen Versicherungsfälle zwar grundsätzlich bekannt sind, aber deren Ausmaß sich später als umfangreicher darstellt, als zunächst abzusehen war. In all diesen Rückstellungen sind jeweils Aufwände für interne und externe Schadenregulierungskosten enthalten. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruht auf Schätzungen; die tatsächlichen Zahlungen können daher höher oder niedriger ausfallen. Angesetzt wird der realistisch geschätzte künftige Erfüllungsbetrag; dabei werden Erfahrungen der Vergangenheit und Annahmen in Bezug auf die weitere Entwicklung (zum Beispiel soziale, wirtschaftliche oder technische Parameter) berücksichtigt und geeignete versicherungsmathematische Methoden angewendet. Die künftigen Zahlungsverpflichtungen werden nicht abgezinst, sondern mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Posten „Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen“ enthält, soweit dies handelsrechtlich vorgeschrieben und zulässig ist, die Rückstellungen zum Ausgleich der Schwankungen im Schadenverlauf künftiger Jahre und die Rückstellungen für Grob Risiken.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen solche für Gewinnanteile sowie für drohende Verluste. Rückstellungen für drohende Verluste werden dann gebildet, wenn in einem Versicherungsbestand die künftigen Beiträge und das anteilige Ergebnis aus Kapitalanlagen voraussichtlich nicht ausreichen, die zu erwartenden Schäden und Kosten zu decken. Im Geschäftsjahr 2018 wurde in dem Versicherungszweig Kraftfahrt eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen, die auf das in Rückdeckung gegebene Rückversicherungsgeschäft entfallen, kalkulieren wir so, wie dies vertraglich vereinbart ist.

Andere Rückstellungen

Aufgrund der unter gewissen Voraussetzungen vorgeschriebenen Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (siehe „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“) ist – sofern diese Voraussetzungen vorliegen – eine Pensionsrückstellung nur noch in der Höhe auszuweisen, in welcher der Verpflichtungsbetrag die beizulegenden Zeitwerte der Vermögensgegenstände übersteigt.

Die Gesellschaft verwendet für die Berechnung der Altersversorgungsverpflichtungen einen Abzinsungssatz, der gemäß der Gesetzesänderung des § 253 HGB vom 17. März 2016 nunmehr auf einer Durchschnittsbildung über zehn Jahre beruht. Vor diesem Hintergrund und nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung sowie unter Nutzung des Wahlrechts von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, bei dem eine Duration von 15 Jahren unterstellt wird, wurde zum 31. Dezember 2018 ein Rechnungszins in Höhe von 3,21% angewandt. Zum gleichen Stichtag wurden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und für Jubiläumszahlungen

hingegen mit einem Abzinsungssatz von 2,32% berechnet, der sich bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre ergibt. Für die zukünftige Entwicklung bestehender Anwartschaften wurden Erhöhungen zwischen 1,00% und 3,00% angenommen. Zudem werden für die zukünftige Entwicklung laufender Renten Erhöhungen zwischen 1,00% und 2,00% angenommen.

Aufgrund von Untersuchungen im Rentnerbestand wurden die Sterblichkeiten in den verwendeten Richttafeln Heubeck 2005 G modifiziert. Die Berechnung des Barwerts der Verpflichtungen erfolgte anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode).

Die übrigen Rückstellungen bilden wir in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Ihrer Laufzeit entsprechend verwenden wir zur Abzinsung die von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre.

Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten, die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten setzen wir mit ihrem Erfüllungsbetrag an.

Währungsumrechnung und Bewertungseinheiten für Währungsrisiken

Grundsätzlich erfassen wir alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung und stellen diese umgerechnet zum aktuell gültigen Tageskurs in Euro dar. Die fortgeführten Fremdwährungswerte in der Bilanz werden mit dem jeweiligen Stichtagskurs zum Jahresende neu bewertet.

Pro Währung werden die Fremdwährungspassiva zusammen mit den sie kongruent bedeckenden Fremdwährungsaktiva in Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB (Portfolio-Hedges) zusammengefasst, wobei den Bewertungseinheiten primär langfristige Aktiva, Rückstellungen und langfristige Verbindlichkeiten zugeordnet werden. Die Umrechnung erfolgt grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips.

Liegen bei einer Währung Überdeckungen vor, werden diese daraufhin untersucht, ob sie nachhaltig oder nicht nachhaltig sind. Nachhaltige Überdeckungen werden zusammen mit Devisentermingeschäften in separaten Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst und ebenfalls grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet. Im Berichtsjahr ergaben sich nachhaltige Überdeckungen ausschließlich beim kanadischen Dollar.

Auf den wirksamen Teil der gebildeten Bewertungseinheiten haben wir die Durchbuchungsmethode angewendet.

Nicht nachhaltige Überdeckungen sowie (nachhaltige und nicht nachhaltige) Unterdeckungen werden grundsätzlich sofort ergebniswirksam umgerechnet. Die verbleibenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten außerhalb der oben beschriebenen Bewertungseinheiten pro Währung haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und werden deshalb im Einklang mit § 256a HGB bewertet. Gleiches gilt für Rückstellungen, deren Restlaufzeit für die Nichtbeachtung des Anschaffungs- und Realisationsprinzips jedoch unerheblich ist.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Erträgen oder den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Bewertungseinheiten

Neben den oben dargestellten Bewertungseinheiten für Währungsrisiken haben wir für zwei eingehende Rückversicherungsverträge und zwei gegenläufige Retrozessionsverträge zu einem Nominalvolumen von umgerechnet 184 Millionen € (vgl. Seite 20) ebenfalls das Wahlrecht nach § 254 HGB ausgeübt, die ökonomische Sicherungsbeziehung durch Bildung zweier Bewertungseinheiten bilanziell nachzuvollziehen. Wie im Risikobericht des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts dargestellt, werden darüber hinaus im Rahmen des Risikomanagements zahlreiche weitere Risiken durch ökonomische Sicherungsbeziehungen abgesichert. Diese werden bilanziell nicht durch Bildung von Bewertungseinheiten nachvollzogen. Einzelheiten zu den gebildeten Bewertungseinheiten sind auf Seite 26 enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

1, 2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen

	Buchwert Vorjahr	Währungs- effekte	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2018
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
(1) Immaterielle Vermögensgegenstände	188	0	24	0	0	-26	186
(2) Kapitalanlagen							
(a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.052	0	168	-116	14	-32	1.087
(b) Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	31.238	182	3.303	-2.556	865	-328	32.703
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	83	-1	114	-124	0	-1	71
Beteiligungen	296	0	15	-4	13	-1	319
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28	0	7	0	0	-1	33
Zwischensumme (b)	31.645	181	3.438	-2.684	878	-331	33.126
(c) Sonstige Kapitalanlagen							
Aktien, Anteile und Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7.058	107	240	-2.125	50	-392	4.938
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	22.715	-95	18.008	-18.952	36	-134	21.578
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	372	-2	25	-18	0	0	378
Einlagen bei Kreditinstituten	697	-6	156	0	0	0	847
Andere Kapitalanlagen	471	18	7.290	-5.434	2	-4	2.342
Zwischensumme (c)	31.314	22	25.720	-26.530	87	-530	30.083
Kapitalanlagen (2) gesamt	64.010	203	29.326	-29.329	980	-893	64.296
Insgesamt (1) + (2)	64.198	203	29.350	-29.329	980	-920	64.481

Der Anlagespiegel wird zu Stichtagskursen vom 31. Dezember 2018 dargestellt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich vor allem um entgeltlich erworbene Versicherungsbestände und Software. Die entgeltlich erworbenen Lebensrückversicherungsbestände wurden im Berichtsjahr mit 19 Millionen € planmäßig abgeschrieben.

Der Buchwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug 203 Millionen €.

Von unseren Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) mit einem Buchwert von insgesamt 64.296 Millionen € waren 2.579 Millionen € bei Zedenten oder ausländischen Regierungen hinterlegt oder der Verwaltung durch Treuhänder unterstellt, die wir ernannt haben.

Die anderen Kapitalanlagen umfassten vor allem liquide Mittel und enthielten einen Bestand an physischem Gold von 372 Millionen €.

Derivate	Bilanzposten	Buchwert Mio. €	Zeitwert Mio. €	Nominalvolumen Mio. €
Aktienrisiken				
Aktiooptionen Short	Sonstige Rückstellungen	0	0	5
Zinsrisiken				
Zins-Swaps	Sonstige Rückstellungen	-28	-20	1.325
Inflation-Swaps	Sonstige Rückstellungen	-5	-1	473
Bund-Futures	Sonstige Rückstellungen	-29	-20	4.503
Forward-Darlehen	-	-	-14	133
Währungsrisiken				
Devisenoptionen Long	Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1	2	235
Devisenoptionen Short	Sonstige Verbindlichkeiten Sonstige Rückstellungen	-1 0	-1	51
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen	-51	62	15.318
Devisentermingeschäfte (Absicherung CAD)	Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	49	49	1.973
Sonstige Geschäfte				
Versicherungsderivate I (Cat Bonds)	Sonstige Rückstellungen Rechnungsabgrenzungsposten aktiv Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-5 2 0	-5	652
Versicherungsderivate II (Optionen Short)	Sonstige Verbindlichkeiten	-34	-14	232
Versicherungsderivate III (Optionen Long)	Andere Kapitalanlagen	33	13	184
Versicherungsderivate IV (Total Return Swaps Insurance Linked)	Sonstige Rückstellungen	-	0	621
Wetterderivate (Total Return Swaps Wetter)	Sonstige Rückstellungen	-	6	136
Single Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen Rechnungsabgrenzungsposten aktiv Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-1 10 -2	7	233
Basket Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen Rechnungsabgrenzungsposten aktiv Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-1 78 -9	33	2.053
Commodity Swaps	Sonstige Rückstellungen	-63	-12	1.560

Derivative Finanzinstrumente (Derivate) sind vertragliche Vereinbarungen, die sich auf einen bestimmten Basiswert beziehen.

Derivate bewerten wir grundsätzlich zu den Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag. Ein Verpflichtungsüberhang wird durch die Bildung einer Drohverlustrückstellung berücksichtigt. Upfront-Zahlungen werden aktiviert und über die Laufzeit amortisiert.

Die Buchwerte der Versicherungsderivate (Swap-Verträge, Optionen sowie in Cat Bonds eingebettete Derivate) leiten sich von den Marktwerten der entsprechenden Basiswerte ab.

Um die beizulegenden Zeitwerte von nicht börsengehandelten Derivaten zu ermitteln, wurden anerkannte Bewertungsmethoden verwendet. Einzelheiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Derivate	Preismethode	Parameter	Preismodell
Aktienrisiken			
Aktioptionen	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarktzinssatz Dividendenrendite	Black-Scholes (europ.) Cox, Ross und Rubinstein (amerik.) Monte-Carlo-Simulation
Zinsrisiken			
Zins-Swaps	theoretischer Kurs	Credit Support Annex-/Swap-Kurve	Barwertmethode
Inflation-Swaps	theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap-Sätze Overnight Index Swap-Kurve	Barwertmethode
Forward-Darlehen	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Swap-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisenoptionen	theoretischer Kurs	Volatilitäts-Skew Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Garman-Kohlhagen (europ.)
Devisentermingeschäfte	theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Devisenforwardraten/Currency-Spreads Geldmarktsätze	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Credit Default Swaps	theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates Zinsstrukturkurve	Barwertmethode ISDA CDS Standard Modell
Commodity Swaps	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnissberechnung
Optionen auf Commodities	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarktzinssatz	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)
Wetterderivate	theoretischer Kurs	Ereignisschätzungen Historische Daten	Monte Carlo

Der Zeitwert der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) betrug 76.515 Millionen €. Der Buchwert lag bei 64.296 Millionen €. Hieraus ergeben sich zum Ende des Geschäftsjahres 2018 Bewertungsreserven von 12.220 Millionen €.

Die Bewertungsreserven enthalten stille Lasten aus Grundstücken und Bauten von 4 Millionen €. Aufgrund voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wurde von einer Abschreibung abgesehen.

Die Bewertungsreserven enthalten zudem nicht bonitätsinduzierte stille Lasten aus sonstigen Ausleihungen von 4 Millionen €. Aufgrund voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wurde ebenfalls von einer Abschreibung abgesehen.

Die Bewertungsreserven enthalten ferner stille Lasten in Höhe von 20 Millionen € aus anderen Kapitalanlagen, welche durch die Bildung zweier Bewertungseinheiten (Seite 26) neutralisiert werden.

Zeitwerte des bebauten Grundvermögens ermitteln wir einmal im Jahr und geben in der Regel Ertragswerte an. Unbebaute Grundstücke bewerten wir unter Zugrundelegung des aktuellen Bodenrichtwerts.

Bei Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren verwenden wir die Börsenkurse am Bilanzstichtag, sofern Börsennotierungen vorhanden sind. Liegen keine Kurse vor, berechnen wir Ertragswerte oder verwenden Net-Asset-Values.

Den Zeitwert börsennotierter festverzinslicher Wertpapiere ermitteln wir anhand der Börsenkurse am Bilanzstichtag. Bei nicht börsennotierten festverzinslichen Wertpapieren bestimmen wir die Wertansätze nach anerkannten Bewertungsmethoden im Einklang mit dem Barwertprinzip auf Basis von Zinsstrukturkurven.

Bewertungsreserven der Kapitalanlagen

Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Bewertungs- reserven
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.087	4.506	3.419
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.703	40.291	7.588
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	71	72	1
Beteiligungen	319	762	443
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33	35	2
	33.126	41.160	8.034
Sonstige Kapitalanlagen			
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.938	5.014	76
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	21.578	22.284	706
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	378	375	-3
Einlagen bei Kreditinstituten	847	847	0
Andere Kapitalanlagen	2.342	2.330	-12
	30.083	30.850	767
Kapitalanlagen gesamt	64.296	76.515	12.220

Die Gesellschaft hielt am 31. Dezember 2018 bei mehreren inländischen und ausländischen Investmentfonds Anteile von mehr als 10 %, wobei der Schwerpunkt auf Aktienfonds lag.

Angaben gemäß § 285 Nr. 26 HGB

Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Bewertungs- reserven	Im Geschäfts- jahr erhaltene Ausschüttung
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	
Aktienfonds	4.433	4.438	5	1
Rentenfonds	23	24	1	1
Gesamt	4.457	4.462	5	2

3 Angaben zum Anteilsbesitz

Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes findet sich ab Seite 34.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten schließt einen Unterschiedsbetrag gemäß § 250 Abs. 3 HGB von 18 Millionen € für Verbindlichkeiten ein.

5 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Einem Erfüllungsbetrag aus Altersversorgungsverpflichtungen von insgesamt 1.204 Millionen € stand ein zu verrechendes Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 1.599 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich sowohl ein zu aktivierender Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 450 Millionen € als auch eine Pensionsrückstellung in Höhe von 55 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen knapp 1.301 Millionen €. Der Ertrag dieser Ver-

mögensgegenstände betrug im Geschäftsjahr 60 Millionen €. Der Zinsaufwand der Pensionsrückstellungen und vergleichbar langfristig fälliger Verpflichtungen betrug insgesamt 130 Millionen €.

Verrechnete Aufwendungen und Erträge aus der Pensionsverpflichtung und dem zu verrechnenden Deckungsvermögen

Mio. €	2018
Aufwand aus der Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen	-40
Aufwand aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersversorgungsverpflichtungen	-91
Ertrag aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen	60
Nettoaufwand aus Altersversorgungsverpflichtungen	-71
Aufwand aus der Abzinsung von Altersteilzeitverpflichtungen	-2
Aufwand aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersteilzeitverpflichtungen	-1
Aufwand aus mit Altersteilzeit zu verrechnenden Vermögensgegenständen	0
Nettoaufwand aus Altersteilzeitverpflichtungen	-3

Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

6 Eigenkapital

Das Grundkapital von 587.725.396,48 € gliederte sich zum 31. Dezember 2018 in insgesamt 149.538.477 voll eingezahlte und stimmberechtigte nennwertlose Namensaktien.

Zusammensetzung des genehmigten Kapitals:

Mio. €	31.12.2018
Genehmigtes Kapital 2015 (bis zum 22. April 2020)	10
Genehmigtes Kapital 2017 (bis zum 25. April 2022)	280
Gesamt	290

Zusammensetzung des bedingten Kapitals:

Mio. €	31.12.2018
Bedingtes Kapital 2015 (bis zum 22. April 2020)	117
Gesamt	117

Vom gezeichneten Kapital wurde in Höhe von 15 Millionen € der rechnerische Wert der am 31. Dezember 2018 im Bestand befindlichen eigenen Anteile offen abgesetzt. Der über den rechnerischen Wert hinausgehende Teil der Anschaffungskosten für die eigenen Anteile von 682 Millionen € wurde von den Gewinnrücklagen abgezogen.

Aus dem Jahresüberschuss 2018 wurden durch den Vorstand 824 Millionen € in die Gewinnrücklagen eingestellt. In den Gewinnrücklagen war eine Rücklage für eigene Anteile in Höhe von 15 Millionen € enthalten. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres enthielt einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 47 Millionen €. Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (297 Millionen €), dem Unterschiedsbetrag aus der veränderten Durchschnittsbildung bei der Berechnung der Altersversorgungsverpflichtungen in Folge der Gesetzesänderung des § 253 HGB vom 17. März 2016 (153 Millionen €) sowie der genannten Rücklage für eigene Anteile unterliegen insgesamt 465 Millionen € einer Ausschüttungssperre.

Am 31. Dezember 2018 waren 3.741.099 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von rund 15 Millionen € im Bestand der Münchener Rück AG. Das entsprach einem Anteil am derzeitigen Grundkapital von 2,5%.

Die Münchener Rück AG kaufte im Berichtsjahr 5.462.053 eigene Aktien zurück. Sie betreffen das am 6. April 2018 beendete Aktienrückkaufprogramm 2017/2018 und das am 15. März 2018 durch den Vorstand der Münchener Rück AG beschlossene Programm 2018/2019, das den Erwerb von Aktien bis zu 1.000 Millionen € bis zur Hauptversammlung 2019 vorsieht. Der Vorstand der Münchener Rück AG hat dabei von der am 25. April 2018 durch die Hauptversammlung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG beschlossenen Ermächtigung Gebrauch gemacht. Vom 8. Juni 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wurden 3.741.099 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 186,25 € im Rahmen dieses neuen Programms erworben.

Im Rahmen des Rückkaufprogramms 2017/2018 wurden vom 1. Juni 2017 bis zum 6. April 2018 5.489.431 Aktien der Münchener Rück AG über die Börse erworben. Davon wurden 1.720.954 Aktien (1,1% des damaligen Grundkapitals) zu einem Durchschnittskurs von 183,88 € im Kalenderjahr 2018 erworben. Alle eigenen Aktien aus diesem Rückkaufprogramm wurden am 25. April 2018 im vereinfachten Verfahren ohne Herabsetzung des Grundkapitals durch Anpassung des rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien eingezogen.

Die Anschaffungskosten der Aktien, die zum Geschäftsjahresende im Besitz von Konzerngesellschaften waren, betragen insgesamt 696.764.312,27 €.

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden im Berichtsjahr 1.286 Millionen € an die Anteilseigner der Münchener Rück AG ausgeschüttet. Dies entsprach einer Dividende von 8,60 € je gewinnberechtigter Aktie.

Der Gesellschaft liegen folgende Angaben zu mitteilungsrechtlichen Beteiligungen nach § 33 WpHG vor (Stand 31. Dezember 2018):

BlackRock Inc., Wilmington, DE, USA, informierte uns am 5. November 2018 mit einer freiwilligen Konzernmitteilung nach §§ 33, 34, 37 WpHG, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 15. August 2018 7,17% betragen hatte (dies entspricht 10.716.085 Stimmrechten). Diese Aktien wurden der BlackRock Inc. nach § 34 WpHG zugerechnet. Keine ihrer Tochtergesellschaften hielt gemäß der Information der BlackRock Inc. unmittelbar 3% oder mehr der Stimmrechte an unserer Gesellschaft.

7 Nachrangige Verbindlichkeiten

Am 7. Mai 2018 haben wir unsere Nachranganleihe 2003/2028 mit einem ausstehenden Nominalvolumen von 300 Millionen £ gekündigt und am 21. Juni 2018 vollständig getilgt.

Die 2011 emittierte Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.000 Millionen € läuft bis 2041 und kann am 26. Mai 2021 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2012 herausgegebenen Nachranganleihen mit den Nennwerten von 900 Millionen € und 450 Millionen € laufen bis 2042 und können am 26. Mai 2022 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Wir platzierten am 15. November 2018 bei einem Übernahmekonsortium mit Erfüllungstag am 22. November 2018 eine Nachranganleihe in Höhe von 1.250 Millionen €. Diese hat eine Laufzeit bis 2049 und kann am 26. Mai 2029 erstmals ordentlich gekündigt werden. ↗

Nachrangige Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2018
Nachranganleihe 2011/2041, 1.000 Millionen €, bis 2021 6,00%, anschließend variabel	1.000
Nachranganleihe 2012/2042, 900 Millionen €, bis 2022 6,25%, anschließend variabel	900
Nachranganleihe 2012/2042, 450 Millionen €, bis 2022 6,625%, anschließend variabel	501
Nachranganleihe 2018/2049, 1.250 Millionen €, bis 2029 3,25%, anschließend variabel	1.250
Gesamt	3.651

Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von 3.651 Millionen € beträgt mehr als fünf Jahre.

Die Nachranganleihen der Münchener Rück AG erhielten von den führenden Ratingagenturen folgende Noten:

Anleihenratings

	A.M. Best	Fitch	Moody's	S&P
31.12.2018				
Nachranganleihe 2011/2041, 1.000 Millionen €, bis 2021 6,00%, anschließend variabel	a+	A		A
Nachranganleihe 2012/2042, 900 Millionen €, bis 2022 6,25%, anschließend variabel	a+	A		A
Nachranganleihe 2012/2042, 450 Millionen €, bis 2022 6,625%, anschließend variabel	a+	A		A
Nachranganleihe 2018/2049, 1.250 Millionen €, bis 2029 3,25%, anschließend variabel		A	A2 (hyb)	

8 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Versicherungszweigen

31.12.2018 Mio. €	Beitrags- überträge	Deckungs- rück- stellung	Schaden- rück- stellungen	Schwankungs- rück- stellung u.Ä.	Übrige vt. Rück- stellungen	Gesamt	Reserve- satz in % der Netto- beiträge
Leben	508	9.333	1.408	14	142	11.404	271
Kranken	160	0	465	6	96	727	66
Unfall	26	0	1.707	846	-3	2.575	1.058
Haftpflicht	271	0	12.969	1.592	24	14.857	793
Kraftfahrt	988	0	7.627	1.260	106	9.981	293
Transport	49	0	570	164	6	788	302
Luftfahrt	141	0	982	102	5	1.229	312
Feuer	540	0	6.272	3.093	35	9.941	331
Technik	354	0	2.336	185	4	2.879	515
Sonstige	416	0	2.471	1.781	84	4.752	218
Gesamt (ohne Leben)	2.945	0	35.399	9.029	357	47.730	366
Gesamt	3.453	9.333	36.806	9.043	499	59.134	343

Die dargestellten Schadenrückstellungen mit Stichtag 31. Dezember 2018 als wesentlicher Bestandteil der versicherungstechnischen Rückstellungen sind sowohl von Zahlungen beeinflusst, die im Berichtsjahr geleistet wurden, als auch von Aufwendungen zur Erhöhung bzw. Erträgen aus der Verringerung der Rückstellungen.

Die Schadenaufwendungen für das Berichtsjahr abzüglich der im selben Jahr bereits geleisteten Zahlungen erhöhten die Rückstellungen. Die Rückstellungen für die Vorjahre reduzierten sich um die Zahlungen, die im Berichtsjahr für diese Jahre geleistet wurden. Rückstellungen werden auf Basis der Schadeninformationen und -erfahrungen der Vergangenheit sowie Einschätzungen der zukünftigen Schadenentwicklung bestimmt. Insofern sind die Rückstellungswerte bestmögliche Schätzungen. Damit geht jedoch einher, dass sich die Schätzungen ändern, wenn das Wissen über die Schadenfälle im laufenden Berichtsjahr zunimmt.

Die Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	31.12.2018	Vorjahr
Schwankungsrückstellung	8.479	7.725
Rückstellung für Großrisiken	564	538
Davon:		
Für Atomanlagenrisiken	97	99
Für Pharma-Produkthaftpflichtrisiken	89	79
Für Terrorrisiken	378	361
Gesamt	9.043	8.263

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von 35 Millionen €.

9 Andere Rückstellungen

Zum 31. Dezember 2018 betrug die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen vor Saldierung 1.204 Millionen €. Dem stand ebenfalls vor Saldierung ein Vermögen von 1.599 Millionen € entgegen. Nach Saldierung ergab sich zum 31. Dezember 2018 für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von 450 Millionen € und eine residuale Pensionsrückstellung von 55 Millionen € (siehe auch Seite 22).

Bei den Altersteilzeitverpflichtungen stand einem Erfüllungsbetrag von 79 Millionen € ein zu verrechnendes Vermögen von 29 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich sowohl eine Rückstellung in Höhe von 51 Millionen € als auch ein zu aktivierender Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 2 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen 30 Millionen €.

Fast alle Mitarbeiter haben für sich und ihre Hinterbliebenen Versorgungszusagen erhalten, die von der Gesellschaft selbst, von der Münchener Rück Versorgungskasse und dem Allianz Pensions Management e. V. zu erfüllen sind.

Für weitere am Bilanzstichtag noch nicht fällige Personalaufwendungen wurden Rückstellungen von 330 Millionen € gebildet.

Aus Derivaten ergaben sich Drohverlustrückstellungen von 183 Millionen €.

10 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der grundpfandrechtlich gesicherten Verbindlichkeiten beläuft sich auf unter 1 Million €. Diese haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. ↗

11 Bewertungseinheiten

Folgende ökonomische Sicherungsbeziehungen wurden bilanziell durch Bildung von Bewertungseinheiten zum 31. Dezember 2018 nachvollzogen:

Art der Bewertungseinheiten	Grundgeschäfte Arten und Volumina	Absicherungsgeschäfte Arten und Volumina	Art der Risiken	Höhe der abgesicherten Risiken
a) Portfolio-Hedges	Fremdwährungspassiva	Fremdwährungsaktiva	Währungskursrisiken	Währungsergebnis aus den abgesicherten Fremdwährungspassiva Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeten Bewertungseinheiten
	Zum Bilanzstichtag sind folgende – hinsichtlich der Volumina größte – Bewertungseinheiten gebildet worden: - US-Dollar: 16.846 Mio. (14.737 Mio. €) - Pfund Sterling: 5.384 Mio. (5.998 Mio. €) - VR-China Renminbi Yuan: 28.838 Mio. (3.674 Mio. €) - Australischer Dollar: 5.396 Mio. (3.323 Mio. €) - Kanadischer Dollar: 5.017 Mio. (3.213 Mio. €) - Japanischer Yen: 236.569 Mio. (1.886 Mio. €) - Hong Kong Dollar: 11.585 Mio. (1.294 Mio. €) - Israelischer Neuer Schechel: 4.330 Mio. (1.014 Mio. €)			
b) Portfolio-Hedge	Variabler Bestand Wertpapiere (kanadische Dollar) in den Depots MXA016F100 und MRA016F101	Absicherung erfolgt mittels Devisentermingeschäften (Verkauf CAD gegen Kauf EUR) Absicherung immer jährlich mit regelmäßigen Anpassungen an veränderte Buchwerte in den Depots	Währungskursrisiko	Währungsergebnis aus den abgesicherten Wertpapierdepots MXA016F100 und MRA016F101 Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeter Bewertungseinheit
	Buchwert (Basis für Absicherung) per 31.12.2018: 3.068 Millionen CAD (1.965 Millionen €)	Offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2018: Verkauf 3.081 Millionen CAD gegen Kauf 1.977 Millionen €		
c) Mikro-Hedges	Zwei eingehende Rückversicherungsverträge (Industry Loss Swaps Short) Laufzeit bis 15.12.2019 erfasst unter OPT63200116 und OPT63200117	Zwei ausgehende Retrozessionsverträge (Industry Loss Swaps Long) Laufzeit bis 15.12.2019 erfasst unter OPT63200113 und OPT63200114	Marktpreis- und Kreditrisiko	Einfrierungsmethode Nominalbetrag 210 Millionen USD (184 Millionen €)
	Prämie: 38 Millionen USD (33 Millionen €) erhalten am 5.8.2017	Prämie: 38 Millionen USD (33 Millionen €) gezahlt am 5.8.2017		

→ Angaben zur Effektivität

Grund	Umfang	Zeitraum	Methode zur Messung der Effektivität
a) Währungsidentität	voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen	nach Fristigkeit Passiva	Critical term match-Methode, prospektiv
b) Basiswertidentität Währungsidentität Volumen der Absicherung wird regelmäßig an Depotbestand angepasst	voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 99,86 % Ineffektivität resultiert aus Bestandsänderungen im Depot und geringem Zeitverzug bis zur Anpassung des Hedgevolumens in den Devisentermingeschäften	Beginn am 1.10.2011 Laufzeit unbegrenzt	Critical term match-Methode, prospektiv Dollar offset-Methode, retrospektiv
c) Basiswertidentität Währungsidentität	vollständiger Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00 %	Beginn am 5.8.2017 Laufzeit bis Dezember 2019	Critical term match-Methode, prospektiv und retrospektiv

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12 Ergebnis der Rückversicherung nach Versicherungszweigen

Mio. €	Bruttobeiträge		Versicherungstechnisches Ergebnis vor Schwankungsrückstellung u.Ä.		Veränderung der Schwankungsrückstellung u.Ä.		Schaden-Kosten-Quote in %	
	2018	Vorjahr	2018	Vorjahr	2018	Vorjahr	2018	Vorjahr
Leben	5.754	7.719	447	-111	0	0	-	-
Kranken	1.260	3.079	32	14	0	0	97,0	99,5
Unfall	261	236	225	105	-82	-166	4,5	55,8
Haftpflicht	1.937	1.668	-123	-634	-200	254	106,7	138,3
Kraftfahrt	3.953	2.970	-217	-153	-150	-77	106,7	105,9
Transport	317	277	180	73	41	92	30,0	73,1
Luftfahrt	392	486	58	132	0	720	86,0	73,3
Feuer	3.658	3.278	237	-1.248	-169	1.401	91,9	142,8
Technik	613	567	29	-125	-37	127	94,8	122,0
Sonstige	2.358	2.332	163	-42	-183	31	79,7	102,7
Gesamt (ohne Leben)	14.749	14.893	583	-1.879	-780	2.382	95,3	113,7
Gesamt	20.503	22.612	1.031	-1.990	-780	2.382	-	-

13 Technischer Zinsertrag

Den technischen Zinsertrag haben wir gemäß § 38 Rech-VersV berechnet und von der nichtversicherungstechnischen in die versicherungstechnische Rechnung übertragen.

14 Personalaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen bezogen folgende Personalaufwendungen mit ein:

Mio. €	2018	Vorjahr
Löhne und Gehälter	-487	-503
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-71	-80
Aufwendungen für Altersversorgung	-16	-21
Gesamt	-575	-604

15 Erträge aus Kapitalanlagen

Die Zuschreibungen resultierten aus der Wertaufholung aufgrund von nicht mehr gebotenen außerplanmäßigen Abschreibungen.

16 Aufwendungen für Kapitalanlagen

Von den Abschreibungen entfielen -711 Millionen € auf außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB.

17 Steuerliche Bilanzierungseinflüsse

Steuerliche Bilanzierungseinflüsse bestehen nicht.

18 Mid-Term Incentive Plan

Die Münchener Rück AG legt seit 1. Januar 2009 Mid-Term Incentive Pläne mit einer Laufzeit von jeweils drei Jahren auf. Berechtig zur Teilnahme an diesen aktienkursbezogenen Vergütungsplänen mit Barausgleich ist das obere Management in München. Die Teilnehmer erhalten Performance Share Units (PSU-Rechte). Im vierten Jahr nach Planbeginn entsteht der Anspruch auf Bonuszahlung, deren Höhe von der Erreichung wertorientierter Erfolgsziele und der Steigerung des Total Shareholder Return (TSR) abhängt.

Die wertorientierten Erfolgsziele werden mittels einer durchschnittlichen Zielerreichung über die drei folgenden Jahre festgelegt und gemäß Zuständigkeit zugeordnet.

Basis für die volle und anteilige Zuteilung der PSU-Rechte ist das erste Planjahr.

Die endgültige Anzahl an PSU-Rechten errechnet sich aus der Anzahl der PSU-Rechte zu Planbeginn und dem Zielerreichungsprozentsatz der Erfolgsziele am Planende. Die Anzahl der Rechte kann zwischen 0 und dem 1,5-Fachen der anfangs zugeteilten Rechte schwanken. Die Auszahlung wird bei einer Verdoppelung des TSR gedeckelt und der maximale Auszahlungsbetrag somit auf 300 % begrenzt.

Die Bewertung des Mid-Term Incentive Plans zum Stichtag erfolgt indirekt mit dem beizulegenden Zeitwert der Verpflichtung. Der beizulegende Zeitwert berücksichtigt neben dem wertorientierten Erfolgsziel den TSR während des Performance-Zeitraums. Hierzu wird der am Markt beobachtbare Wert des TSR-Index mit der aktuellen Dividendenrendite der Münchener-Rück-Aktie zum Laufzeitende fortgeschrieben und mit marktgerechten Zinsen diskontiert.

Mid-Term Incentive Pläne 2015–2018 der Münchener Rück AG

	Incentive- Plan 2015	Incentive- Plan 2016	Incentive- Plan 2017	Incentive- Plan 2018
Planbeginn	1.1.2015	1.1.2016	1.1.2017	1.1.2018
Planende	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Beizulegender Zeitwert 2018 für ein Recht	0,00 €	481,83 €	500,94 €	519,30 €
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2015	0	0	0	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2015	38.217	0	0	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2016	38.217	0	0	0
Zugang	0	32.525	0	0
Verfallen	213	0	0	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2016	38.004	32.525	0	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2017	38.004	32.525	0	0
Zugang	0	120	30.814	0
Verfallen	1.322	1.136	0	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2017	36.682	31.509	30.814	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2018	36.682	31.509	30.814	0
Zugang	0	0	0	27.390
Ausgeübt	36.682	0	0	0
Verfallen	0	0	0	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2018	0	31.509	30.814	27.390

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Aufwand in Höhe von -21 Millionen € aus den Mid-Term Incentive Plänen erfasst. Zum 31. Dezember 2018 betrug die Rückstellung 36 Millionen €.

19 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Aus der Währungsumrechnung wurden unter den sonstigen Erträgen 203 Millionen € und unter den sonstigen Aufwendungen -524 Millionen € erfasst.

20 Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

In den sonstigen Aufwendungen sind -8 Millionen € aus der Auflösung der Abzinsung der Steuerreserve erfasst.

21 Vergütungsbericht

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Münchener Rück AG betragen 18,2 Millionen €. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG betragen insgesamt 2,8 Millionen €; darin enthalten sind 0,2 Millionen € für von anderen Konzernunternehmen ausgewiesene Aufsichtsratsvergütungen.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebener bezifferten sich auf 10,9 Millionen €. Hierin enthalten ist eine Entschädigung für ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot eines früheren Mitglieds des Vorstands von 2,3 Millionen €.

Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder haben keine weiteren personalaufwandswirksamen Pensionsansprüche erworben. Nach Abzug der für die bestehenden Pensionsverpflichtungen separierten Vermögenswerte (Contractual Trust Agreement) verblieben zum Stichtag residual keine Pensionsrückstellungen und keine Rückstellungen für vergleichbare Leistungen für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene. Der Wert der Verpflichtung beträgt 152,8 Millionen €.

Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Hinterbliebene bestehen nicht.

Die Organmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Vorschüsse oder Kredite.

22 Organe der Gesellschaft

Zuständigkeiten und Mandate der Vorstandsmitglieder

Vorstand	Zuständigkeit	Mandate ¹
<p>Dr. oec. publ. Joachim Wenning Vorsitzender des Vorstands Vorsitzender des - Konzernausschusses - Strategieausschusses - Group Investment Committees</p>	<p>Group Holdings Group Strategy and M&A Group Communications Group Audit Economics, Sustainability & Public Affairs³ Group Human Resources Group Executive Affairs Group Compliance and Legal (seit 1.1.2019)</p>	<p>ERGO Group AG, Düsseldorf² (Vorsitz)</p>
<p>Dr. rer. pol. Thomas Blunck</p>	<p>Life and Health Capital Partners Digital Partners Reinsurance Investments</p>	<p>Munich Re Digital Partners Ltd., Vereinigtes Königreich² (Vorsitz)</p>
<p>Dr. jur. Doris Höpke Arbeitsdirektorin</p>	<p>Special and Financial Risks (bis 31.7.2018) Europe and Latin America (seit 1.8.2018) Human Resources</p>	<p>New Reinsurance Company Ltd., Schweiz² (Präsident)</p>
<p>Dr. rer. nat. Torsten Jeworrek Vorsitzender des - Rückversicherungsausschusses - Global Underwriting and Risk Committees - Board Committees IT Investments</p>	<p>Reinsurance Development Corporate Underwriting Claims Accounting, Controlling and Central Reserving for Reinsurance Information Technology</p>	<p>ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf² ERGO International AG, Düsseldorf²</p>
<p>Hermann Pohlchristoph</p>	<p>Germany, Asia Pacific and Africa (bis 31.7.2018) Asia Pacific and Africa (seit 1.8.2018) Central Procurement Services</p>	<p>ERGO International AG, Düsseldorf²</p>
<p>Dr. rer. pol. Markus Rieß</p>	<p>Primary Insurance/ERGO Third Party Asset Management</p>	<p>ERGO Deutschland AG, Düsseldorf² (Vorsitz) ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf² (Vorsitz) ERGO International AG, Düsseldorf² (Vorsitz) MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlage- gesellschaft mbH, München² (Vorsitz)</p>
<p>Dr. rer. pol. Peter Röder</p>	<p>Global Clients and North America Europe and Latin America (bis 31.7.2018)</p>	<p>EXTREMUS Versicherungs-AG, Köln Munich Re America Corporation, USA² (Vorsitz) Munich Reinsurance America Inc., USA² (Vorsitz)</p>
<p>Dr. jur. Jörg Schneider (bis 31.12.2018) Chief Financial Officer Vorsitzender des Group Risk Committees</p> <p>Nachfolger seit 1.1.2019: Dr. rer. nat. Christoph Jurecka</p>	<p>Financial and Regulatory Reporting Group Controlling Integrated Risk Management Group Compliance (bis 31.10.2018) Group Legal (bis 31.10.2018) Group Compliance and Legal (1.11.2018–31.12.2018) Group Taxation Investor and Rating Agency Relations</p>	<p>MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlage- gesellschaft mbH, München²</p>

1 Stand: 31.12.2018; dargestellt sind Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

2 Konzernmandat im Sinne des § 18 AktG.

3 Einschließlich der Verantwortung für ESG-Themen (Environmental, Social & Governance).

Aufsichtsrat und von Mitgliedern des Aufsichtsrats gehaltene Mandate

Aufsichtsrat ¹	Mitgliedschaften in Ausschüssen	Mandate ²
<p>Dr. Ing. E. h. Dipl. Ing. Bernd Pischetsrieder Vorsitzender Mitglied seit 17.4.2002, letzte Wiederwahl 30.4.2014</p>	<p>Ständiger Ausschuss Personalausschuss Prüfungsausschuss Nominierungsausschuss Vermittlungsausschuss Vergütungsausschuss (seit 1.1.2018)</p>	<p>Daimler AG, Stuttgart⁴ Tetra Laval Group, Schweiz</p>
<p>Marco Nörenberg Stellvertretender Vorsitzender Mitarbeiter der ERGO Group AG Mitglied seit 22.4.2009, letzte Wiederwahl 30.4.2014</p>	<p>Ständiger Ausschuss Vermittlungsausschuss</p>	<p>ERGO Group AG, Düsseldorf³</p>
<p>Prof. Dr. oec. Dr. iur. Dr. rer. pol. h.c. Ann-Kristin Achleitner Wissenschaftliche Co-Direktorin des Center for Entrepreneurial and Financial Studies (CEFS) an der Technischen Universität München Mitglied seit 3.1.2013, letzte Wiederwahl 30.4.2014</p>	<p>Prüfungsausschuss Nominierungsausschuss Vergütungsausschuss (seit 1.1.2018)</p>	<p>Deutsche Börse AG, Frankfurt⁴ (bis 8.5.2019) Linde AG, München^{4,7} (bis zum Vollzug des angestrebten Squeeze-Outs der Gesellschaft) Linde plc, Irland^{4,7} Engie S.A. (vormals GDF SUEZ S.A.), Frankreich⁴</p>
<p>Dr. rer. pol. Kurt Wilhelm Bock Vorsitzender des Vorstands der BASF SE (bis zum 4.5.2018) Mitglied des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 25.4.2018</p>		<p>Fresenius Management SE, Bad Homburg Bayerische Motorenwerke AG, München⁴</p>
<p>Clement B. Booth Mitglied des Board of Directors der Hyperion Insurance Group, Vereinigtes Königreich Mitglied seit 27.4.2016</p>		<p>Euroassekuranz Versicherungsmakler AG, Regensburg (Vorsitz) Hyperion Insurance Group Ltd., Vereinigtes Königreich</p>
<p>Frank Fassin Landesfachbereichsleiter Finanzdienstleistungen der ver.di Nordrhein-Westfalen Mitglied seit 22.4.2009, letzte Wiederwahl 30.4.2014</p>		<p>ERGO Group AG, Düsseldorf³ Provinzial NordWest Holding AG, Münster</p>
<p>Dr. jur. Benita Ferrero-Waldner Partnerin der Anwaltskanzlei Cremades & Calvo Sotelo, Spanien Mitglied seit 12.2.2010, letzte Wiederwahl 30.4.2014</p>		
<p>Christian Fuhrmann Geschäftsbereichsleiter der Münchener Rück AG Mitglied seit 22.4.2009, letzte Wiederwahl 30.4.2014</p>	<p>Prüfungsausschuss</p>	
<p>Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Ursula Gather Rektorin der Technischen Universität Dortmund Mitglied seit 30.4.2014</p>		<p>thyssenkrupp AG, Essen⁴</p>

Fußnoten siehe Tabelle auf nächster Seite

Aufsichtsrat ¹	Mitgliedschaften in Ausschüssen	Mandate ²
Gerd Häusler Mitglied des Aufsichtsrates Auto1 Group SE, München Mitglied seit 30.4.2014	Ständiger Ausschuss	Auto1 Group SE, München
Dr. iur. Anne Horstmann Mitarbeiterin der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014	Prüfungsausschuss	ERGO Group AG, Düsseldorf ³
Ina Hosenfelder Mitarbeiterin der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014		
Renata Jungo Brüngger Mitglied des Vorstands der Daimler AG Mitglied seit 3.1.2017		
Prof. Dr. rer. nat. Dr. Ing. E. h. Henning Kagermann Vorsitzender des Kuratoriums der acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften Mitglied seit 22.7.1999, letzte Wiederwahl 30.4.2014	Ständiger Ausschuss Personalausschuss Prüfungsausschuss Nominierungsausschuss Vermittlungsausschuss	Deutsche Post AG, Bonn ⁴ KUKA AG, Augsburg ⁴
Beate Mensch Gewerkschaftssekretärin der ver.di Landesbezirk Hessen Mitglied seit 30.4.2014		
Ulrich Plottke Mitarbeiter der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014		ERGO Group AG, Düsseldorf ³
Andrés Ruiz Feger Mitarbeiter der Munich Re, Sucursal en España, Spanien Mitglied seit 22.4.2009, letzte Wiederwahl 30.4.2014	Ständiger Ausschuss	
Gabriele Sinz-Toporzsek Mitarbeiterin der ERGO Beratung und Vertrieb AG Mitglied seit 30.4.2014		ERGO Beratung und Vertrieb AG, Düsseldorf ³
Dr. phil. Ron Sommer Vorsitzender des Aufsichtsrats der MTS OJSC, Russland Mitglied von 5.11.1998 bis 25.4.2018		PrJSC MTS, Ukraine (Vorsitz) ⁵ Sistema PJSFC, Russland ^{4,5} Tata Consultancy Services Ltd., Indien ^{4,5}
Angelika Wirtz Mitarbeiterin der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2014	Personalausschuss Vermittlungsausschuss Vergütungsausschuss (seit 1.1.2018)	
Dr. iur. Maximilian Zimmerer Mitglied des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 4.7.2017		Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, Bonn (Vorsitz) Möller & Förster GmbH & Co. KG, Hamburg (Beiratsvorsitz) ⁶

1 Stand: 31.12.2018.

2 Dargestellt sind Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

3 Konzernmandat im Sinne des § 18 AktG.

4 Börsennotiertes Unternehmen.

5 Zum Stichtag des Ausscheidens.

6 Mandat in einem gesetzlich nicht vorgeschriebenen Aufsichtsorgan.

7 Gehören zur gleichen Unternehmensgruppe (Linde-Gruppe).

23 Mitarbeiterzahl

Im Geschäftsjahr 2018 haben wir in München und bei unseren ausländischen Stützpunkten durchschnittlich 4.086 Mitarbeiter beschäftigt, davon durchschnittlich 3.633 Mitarbeiter im Inland und 454 Mitarbeiter im Ausland.

24 Abschlussprüferhonorare

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen bezog sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Münchener Rück AG sowie verschiedene Jahresabschlussprüfungen unserer Tochterunternehmen einschließlich gesetzlicher Auftragserweiterungen (insbesondere die Prüfung der Solvenzübersicht). Zudem erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen und projektbegleitende IT-Prüfungen sowie eine vertraglich vorgesehene Prüfung zur Wirksamkeit von Kontrollen einer Servicegesellschaft.

Andere Bestätigungsleistungen betreffen gesetzlich oder vertraglich vorgesehene Prüfungsleistungen sowie freiwillige Prüfungsleistungen, insbesondere Prüfungen von Compliance Management Systemen nach IDW PS 980, und gesetzlich verpflichtete Bestätigungsleistungen zur Einreichung bei Behörden.

Die sonstigen Leistungen betreffen im Wesentlichen qualitätssichernde Unterstützungsleistungen sowie Beratungsleistungen im Zusammenhang mit bilanziellen Fragestellungen, der Einführung regulatorischer Vorgaben oder der Einführung neuer Bilanzierungsstandards jeweils basierend auf von uns vorgelegten Lösungen und Konzepten. Zudem wurden durch den Abschlussprüfer administrative Unterstützung sowie im kleinen Umfang Datenverwahrendienstleistungen erbracht.

Weitere Informationen zu den Abschlussprüferhonoraren finden Sie im Konzerngeschäftsbericht 2018 von Munich Re.

25 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Münchener Rück AG hat für gewisse Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsbeziehungen der Munich American Reassurance Company (MARC Life) eine Ausfallhaftung übernommen.

Die Münchener Rück AG verpflichtet sich gegenüber zwei ausländischen Tochtergesellschaften, bei deren Ausfall Zahlungen im Rahmen bestimmter Versicherungsverträge zu erfüllen.

Für drei ausländische Tochterunternehmen und eine Niederlassung haben wir die Haftung für Büromieten in Höhe eines Gesamtbetrags von umgerechnet knapp 6 Millionen € p.a. übernommen.

Beim Kauf und beim Verkauf von Investments haben wir ein befristetes Garantieverprechen abgegeben, welches die Richtigkeit einzelner kaufvertraglich zugesicherter Eigenschaften betrifft. Zum Teil enthält diese Garantie zusätzlich eine Pflicht zum Nachteilsausgleich.

Die Münchener Rück AG stellt für drei Tochterunternehmen Bürgschaften in Höhe von umgerechnet rund 33 Millionen € für finanzielle Verpflichtungen.

Als Mitglied der Pharma-Rückversicherungs-Gemeinschaft sowie der Deutschen Kernreaktor-Versicherungsgemeinschaft haben wir uns verpflichtet, wenn eines der übrigen Poolmitglieder ausfällt, im Rahmen unserer Quote dessen Leistungsverpflichtungen zu übernehmen.

Im Falle einer Rückforderung öffentlicher Fördermittel in Höhe von insgesamt weit unter 1 Million € garantiert die Münchener Rück AG die ausreichende Kapitalausstattung eines Tochterunternehmens; zur Sicherung eines Rückerstattungsanspruchs in Höhe von etwas über 11 Millionen € garantiert die Münchener Rück AG für andere Tochterunternehmen die Erfüllung der Zahlung.

Für eventuelle unternehmensvertragliche Verpflichtungen eines Tochterunternehmens zum Verlustausgleich bei anderen Konzerngesellschaften hat die Münchener Rück AG eine gesamtschuldnerische Mithaftung aus drei Verträgen übernommen (maximal 300 Millionen € je Anspruch im ersten und jeweils maximal 100 Millionen € je Anspruch im zweiten und im dritten Vertrag).

Zusätzlich ist die Münchener Rück AG eine Zahlungsverpflichtung gegenüber einer Beteiligung von umgerechnet rund 29 Millionen € eingegangen.

Bei den genannten Sachverhalten ist nicht mit einem erhöhten Risiko der Inanspruchnahme zu rechnen.

Darüber hinaus existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beliefen sich auf 1.449 Millionen € (davon 1.174 Millionen € gegenüber verbundenen Unternehmen). Sie ergeben sich insbesondere aus Einzahlungsverpflichtungen in mehrere Investmentfonds und Tochtergesellschaften, abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Leasingverträgen, Kreditzusagen sowie begonnenen Investitionsvorhaben.

Informationen über offene Termingeschäfte finden Sie auf Seite 20 dieses Geschäftsberichts.

26 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München haben im November 2018 die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) abgegeben und über das Internet unter www.munichre.com/cg-de dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aus dem Aktienrückkaufprogramm, das der Vorstand der Münchener Rück AG im März 2018 beschlossen hat, haben wir nach dem Bilanzstichtag bis Ende Februar 2019 weitere 0,7 Millionen Aktien im Wert von 138 Millionen € zurückgekauft.

28 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn, über den die Hauptversammlung verfügen kann, beträgt 1.383.230.912,25 €. Der Vorstand schlägt vor, diesen Bilanzgewinn zur Ausschüttung einer Dividende von 9,25 € auf jede dividendenberechtigte Aktie zu verwenden sowie den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2018 gemäß § 285 Nr. 11, 11a und 11b HGB

Bei den nachstehenden Angaben handelt es sich um die gem. § 16 Abs. 2 und 4 AktG addierten unmittelbaren und mittelbaren Anteile an Beteiligungen gem. § 271 Abs. 1 HGB.

Die Angaben über Eigenkapital und Jahresergebnis sind den jeweils zuletzt verfügbaren Jahresabschlüssen nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften, überwiegend denen zum 31. Dezember 2017, entnommen. Sollten diese nicht verfügbar sein, wurden die für Konsolidierungszwecke erstellten IFRS-Werte (HB II) verwendet.

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften mit mehr als 5% der Stimmrechte			
1818 Acquisition LLC, Dover, Delaware	20,6400	831.816	-11.682
Admiral Group plc, Cardiff	10,1030	140.494	322.825
American Alternative Insurance Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	176.419	27.197
American Family Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	156.032	-2.150
American Modern Home Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	331.328	-7.068
American Modern Insurance Company of Florida Inc., Jacksonville, Florida	100,0000	9.497	-634
American Modern Lloyds Insurance Company, Dallas, Texas	100,0000	3.642	62
American Modern Property & Casualty Insurance Company, Cincinnati, Ohio	100,0000	14.819	108
American Modern Select Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	52.016	2.333
American Modern Surplus Lines Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	24.848	-851
American Southern Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	41.382	15
American Western Home Insurance Company, Oklahoma City, Oklahoma	100,0000	62.238	-838
Apollo Munich Health Insurance Co. Ltd., Hyderabad	48,6157	39.515	-11.518
Beaufort Dedicated No.2 Ltd., London	100,0000	-17.546	-60.771
carexpert Kfz-Sachverständigen GmbH, Walluf	25,0000	4.158	-448
Closed Joint Stock Company «ERGO» Insurance Company, Minsk	92,3114	4.587	48
D.A.S. Defensa del Automovilista y de Siniestros - Internacional S.A. de Seguros y Reaseguros, Barcelona	100,0000	8.621	1.467
D.A.S. Difesa Automobilistica Sinistri S.p.A. di Assicurazione, Verona	49,9920	40.001	8.396
D.A.S. Hellas Insurance Company of Legal Protection S.A., Athen	100,0000	4.795	-71
D.A.S. Jogvédelmi Biztosító Részvénytársaság, Budapest	100,0000	5.755	407
D.A.S. Rechtsschutz Aktiengesellschaft, Wien	100,0000	69.396	3.273
D.A.S. Société anonyme belge d'assurances de Protection Juridique, Brüssel	100,0000	33.958	3.380
D.A.S. Towarzystwo Ubezpieczen Ochrony Prawnej S.A., Warschau	100,0000	3.757	-95
DAMAN - National Health Insurance Company, Abu Dhabi ³	20,0000	-	-
Daman Health Insurance - Qatar LLC, Doha	100,0000	13.663	-1.591
DAS Legal Expenses Insurance Co., Ltd., Seoul	100,0000	1.050	-681
DAS Legal Expenses Insurance Company Limited, Bristol	100,0000	42.940	-5.888
DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringmaatschappij N.V., Amsterdam	100,0000	130.003	23.705
DAS Services Limited, Bristol	100,0000	-9.381	1.632
DKV BELGIUM S.A., Brüssel	100,0000	172.345	36.490
DKV Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft, Köln ¹	100,0000	469.534	0
DKV Seguros y Reaseguros S.A. Española, Saragossa	100,0000	192.849	12.283
ERGO ASIGURARI DE VIATA S.A., Bukarest	100,0000	5.958	450
ERGO ASIGURARI S.A., Bukarest	100,0000	6.634	58
ERGO Beratung und Vertrieb AG, Düsseldorf ¹	100,0000	17.000	0
ERGO China Life Insurance Co., Ltd., Jinan, Shandong Province	50,0000	69.164	-24.699
ERGO Direkt Krankenversicherung AG, Fürth ¹	100,0000	79.515	0
ERGO Direkt Lebensversicherung AG, Fürth ¹	100,0000	92.789	0
ERGO Direkt Versicherung AG, Fürth ¹	100,0000	31.138	0

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
ERGO Életbiztosító Zrt, Budapest	100,0000	5.966	-422
ERGO Generales Seguros y Reaseguros S.A., Madrid	100,0000	33.134	2.564
ERGO Group AG, Düsseldorf	100,0000	3.081.839	198.198
ERGO Insurance Company S.A., Athen	100,0000	124.531	26.652
ERGO Insurance Company, Moskau	100,0000	30.790	4.568
ERGO Insurance N.V., Brüssel	100,0000	418.469	57.656
ERGO Insurance Pte. Ltd., Singapur	100,0000	17.706	-7.779
ERGO Insurance SE, Tallinn	100,0000	48.083	5.014
ERGO Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg ¹	100,0000	743.362	0
ERGO Life Insurance SE, Vilnius	100,0000	63.788	3.717
ERGO Life S.A., Grevenmacher	100,0000	26.266	519
ERGO osiguranje d.d., Zagreb	100,0000	5.777	-1.769
ERGO Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Düsseldorf	100,0000	4.533	0
ERGO Pensionskasse AG, Düsseldorf ¹	100,0000	89.738	0
ERGO Poist'ovna a.s., Bratislava	100,0000	8.170	6.351
ERGO pojišť'ovna, a.s., Prag	100,0000	17.546	296
ERGO Sigorta A.Ş., Istanbul	100,0000	35.862	-13.152
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	489.220	0
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien	100,0000	378.180	505
ERGO Vida Seguros y Reaseguros S.A., Saragossa	100,0000	38.011	-224
ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG, Düsseldorf ¹	100,0000	30.716	0
ERGO Zivotno osiguranje d.d., Zagreb	100,0000	4.440	-295
ERV Evropská pojišť'ovna, a.s., Prag	90,0000	10.655	1.350
Europaeiske Rejseforsikring A/S, Kopenhagen	100,0000	44.472	1.462
Europai Utazasi Biztosító Rt, Budapest	26,0000	6.152	0
EUROPÄISCHE Reiseversicherung Aktiengesellschaft, München ¹	100,0000	62.806	0
Europäische Reiseversicherungs-Aktiengesellschaft, Wien	25,0100	31.385	6.940
Extremus Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln	16,0000	63.940	200
FREE MOUNTAIN SYSTEMS S.L., Barcelona	100,0000	23.047	0
Global Aerospace Underwriting Managers Ltd., London	51,0000	37.442	3.114
Global Insurance Corporation, Ho-Chi-Minh-Stadt	43,7500	19.450	1.085
Globality S.A., Munsbach	100,0000	22.766	-4.084
Great Lakes Insurance SE, München	100,0000	395.840	0
HDFC ERGO General Insurance Company Ltd., Mumbai	48,2642	186.049	0
HSB Engineering Insurance Limited, London	100,0000	106.278	4.406
HSB Specialty Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	43.275	16
ITERGO Informationstechnologie GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	23.123	0
JSC „ERV Travel Insurance“, Moskau	100,0000	6.508	2.881
Marchwood Power Limited, Southampton	50,0000	140.491	29.390
Marina Salud S.A., Alicante	65,0000	13.925	3.329
MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München	100,0000	142.854	53.788
MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München ¹	100,0000	19.665	0
MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg	35,0042	303.802	8.151
Midland-Guardian Co., Amelia, Ohio	100,0000	87.559	21.382
Munich American Holding Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	10.337.309	127.894
Munich American Life Reinsurance Company, Atlanta, Georgia	100,0000	27.586	1.804
Munich American Reassurance Company, Atlanta, Georgia	100,0000	628.554	-41.008
Munich Holdings Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	258.335	34.914
Munich Holdings of Australasia Pty Ltd, Sydney	100,0000	1.643.349	248.927
Munich Life Management Corporation Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	-2.563	1.631
Munich Mauritius Reinsurance Co. Ltd., Port Louis	100,0000	3.335	-100
Munich Re America Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	3.002.911	-349.348
Munich Re Capital Limited, London	100,0000	78.538	26.818
Munich Re do Brasil Resseguradora SA, São Paulo	100,0000	100.816	17.326
Munich Re Life Insurance Company of Vermont, Burlington, Vermont	100,0000	451	-171
Munich Re of Bermuda Ltd., Hamilton, Bermuda ³	100,0000	-	-
Munich Re of Malta Holding Limited, Ta' Xbiex	100,0000	894.422	219.661
Munich Re of Malta p.l.c., Ta' Xbiex	100,0000	1.045.925	152.332

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Munich Re UK Services Limited, London	100,0000	67.240	7.067
Munich Re US Life Corporation, Minneapolis, Minnesota	100,0000	7.483	438
Munich Reinsurance America Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	3.515.871	-522.652
Munich Reinsurance Company of Africa Ltd, Johannesburg	100,0000	174.969	-1.018
Munich Reinsurance Company of Australasia Ltd, Sydney	100,0000	835.211	-23.182
Munich Reinsurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	182.569	34.870
New Reinsurance Company Ltd., Zürich	100,0000	740.395	110.798
nexible Versicherung AG, Nürnberg	100,0000	12.179	3.315
Protector Lebensversicherungs-AG, Berlin	10,7631	105.796	384
Saudi Enaya Cooperative Insurance Company, Jeddah	15,0000	36.128	-3.278
SNIC Insurance B.S.C. (c), Manama	22,5000	41.193	3.870
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	383.776	44.762
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen na Zycie Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	49.726	289
Storebrand Helseforsikring AS, Oslo	50,0000	24.629	8.329
Suramericana S.A., Medellin	18,8672	1.209.601	144.760
Temple Insurance Company, Toronto, Ontario	100,0000	118.430	3.804
Thaisri Insurance Public Company Limited, Bangkok	40,2576	31.469	3.525
The Boiler Inspection and Insurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	56.785	6.645
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company of Connecticut, Hartford, Connecticut	100,0000	11.294	-344
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	755.272	89.620
The Princeton Excess and Surplus Lines Insurance Company, Wilmington, Delaware	100,0000	57.057	6.216
Unión Médica La Fuencisla S.A., Compañía de Seguros, Saragossa	100,0000	9.001	558
Victoria Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	669.713	0
Wataniya Insurance Company, Jeddah	10,0000	54.586	10.093
Sonstige Beteiligungen			
„PORT ELISABETH“ GmbH & Co. KG, Bramstedt	31,9660	1.532	28
„PORT LOUIS“ GmbH & Co. KG, Bramstedt	26,0495	0	-168
13th & F Associates Limited Partnership, Washington, D.C.	98,0000	192.508	11.981
1440 New York Ave. Associates LP, Dover, Delaware	100,0000	226.212	0
40, Rue Courcelles SAS, Paris	100,0000	57.364	3.371
Adelfa Servicios a Instalaciones Fotovoltaicas S.L., Santa Cruz de Tenerife	100,0000	18.419	831
AGRA Gesellschaft für landwirtschaftliche Entwicklung und Beteiligung mbH, Wien	100,0000	37.249	34.249
Agricultural Management Services S.r.l., Verona	33,3333	78	-49
Aleama 150015 S.L., Valencia	100,0000	-203	-19
ALICE GmbH, Düsseldorf	100,0000	96.963	2.878
ALLYSCA Assistance GmbH, München ¹	100,0000	2.984	0
American Modern Home Service Company, Amelia, Ohio	100,0000	2.220	39
American Modern Insurance Group Inc., Amelia, Ohio	100,0000	103.786	21.666
Amicus Legal Ltd., Bristol	100,0000	103	-67
ANOVA GmbH, Rostock	100,0000	232	33
Arridabra 130013 S.L., Valencia	100,0000	-205	-19
ARTES Assekuranzservice GmbH, Düsseldorf	100,0000	181	-51
ArztPartner almeda AG, München	100,0000	32.059	1.004
Asia Property Fund II GmbH & Co. KG, München	5,8889	109.164	7.370
Assistance Partner GmbH & Co. KG, München	21,6600	1.246	246
Atena Usługi Informatyczne i Finansowe S.A., Sopot	100,0000	233	0
ATU Landbau GmbH & Co. KG, München	94,9000	35.494	654
Augury Inc., Wilmington, Delaware	12,7500	7.816	-7.031
Autobahn T&R Management GmbH, Bonn	10,0020	25	1
Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG, Bonn	9,9980	371.387	-106.819
B&D Business Solutions B.V., Utrecht	100,0000	698	423
B3i Services AG, Zürich	7,9400	6.300	0
Backpack Insurance Agency Inc., Dover, Delaware	100,0000	72	0
Badozoc 1001 S.L., Valencia	100,0000	-126	-3
Bagmoor Holdings Limited, London	100,0000	10.713	394
Bagmoor Wind Limited, London	100,0000	2.599	1.652
Bank Austria Creditanstalt Versicherungsdienst GmbH, Wien	100,0000	376	205
Baqueda 7007 S.L., Valencia	100,0000	-203	-18

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Bazos CIV L.P., Dover, Delaware	100,0000	121.807	0
Beaufort Dedicated No.1 Ltd., London ²	100,0000	75	0
Beaufort Dedicated No.3 Ltd., London ²	100,0000	17	0
Beaufort Dedicated No.4 Ltd., London ²	100,0000	5	0
Beaufort Dedicated No.5 Ltd., London ²	100,0000	300	-1
Beaufort Dedicated No.6 Ltd., London ²	100,0000	0	0
Beaufort Underwriting Agency Limited, London	100,0000	27.242	1.666
Beaufort Underwriting Services Limited, London ²	100,0000	1	0
Bell & Clements (Bermuda) Ltd., Hamilton, Bermuda	100,0000	2.340	24
Bell & Clements (London) Ltd., London	100,0000	277	-149
Bell & Clements (USA) Inc., Reston, Virginia	100,0000	70	0
Bell & Clements Inc., Reston, Virginia	100,0000	633	8
Bell & Clements Ltd., London	100,0000	4.219	932
Bobasbe 6006 S.L., Valencia	100,0000	-206	-19
Botedazo 8008 S.L., Valencia	100,0000	-177	-19
Bought by Many Limited „BBM“, London	11,4000	5.756	-3.952
Callopio 5005 S.L., Valencia	100,0000	-206	-20
Camcichu 9009 S.L., Valencia	100,0000	-177	-19
Cannock Chase B.V., Leidschendam	100,0000	154	-873
Cannock Chase Holding B.V., Amsterdam	100,0000	15.973	-3.711
Cannock Chase Incasso II B.V., 's-Gravenhage	100,0000	-38	-18
Cannock Chase Purchase B.V., 's-Gravenhage	100,0000	23	-123
Cannock Connect Center B.V., Brouwershaven	100,0000	-67	-211
CAPITAL PLAZA Holding GmbH, Düsseldorf	100,0000	72	1
Caracuel Solar Catorce S.L., Valencia	100,0000	-146	-18
Caracuel Solar Cinco S.L., Valencia	100,0000	-137	-19
Caracuel Solar Cuatro S.L., Valencia	100,0000	-136	-18
Caracuel Solar Dieciocho S.L., Valencia	100,0000	-117	-14
Caracuel Solar Dieciseis S.L., Valencia	100,0000	-136	-18
Caracuel Solar Diecisiete S.L., Valencia	100,0000	-116	-13
Caracuel Solar Diez S.L., Valencia	100,0000	-137	-20
Caracuel Solar Doce S.L., Valencia	100,0000	-138	-20
Caracuel Solar Dos S.L., Valencia	100,0000	-138	-18
Caracuel Solar Nueve S.L., Valencia	100,0000	-139	-19
Caracuel Solar Ocho S.L., Valencia	100,0000	-135	-19
Caracuel Solar Once S.L., Valencia	100,0000	-138	-20
Caracuel Solar Quince S.L., Valencia	100,0000	-135	-18
Caracuel Solar Seis S.L., Valencia	100,0000	-138	-19
Caracuel Solar Siete S.L., Valencia	100,0000	-138	-20
Caracuel Solar Trece S.L., Valencia	100,0000	-135	-18
Caracuel Solar Tres S.L., Valencia	100,0000	-137	-19
Caracuel Solar Uno S.L., Valencia	100,0000	-98	-20
CBRE U.S. Core Partners Parallel Limited Partnership, Wilmington, Delaware	99,9000	28.603	2.334
Centrum Pomocy Osobom Poszkodowanym Sp.z.o.o., Danzig	100,0000	303	-881
Ceres Demetra GmbH, München	100,0000	43.271	4.148
Comino Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	624.498	20.098
Consortio Internacional de Aseguradores de Crédito S.A., Madrid	15,0353	23.579	-1.658
Consortia Versicherungs-Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg	33,7027	53.203	8.484
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2018-17, San Francisco, California	95,0000	4.128	0
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2018-24, San Francisco, California	95,0000	26.139	0
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2018-31, San Francisco, California	95,0000	26.753	0
Copper Leaf Research, Bingham Farms, Michigan ²	100,0000	0	0
Corion Pty Ltd, Sydney	100,0000	890.880	-1.804
Cornwall Power (Polmaugan) Limited, London	100,0000	7.147	187
Cotatrillo 100010 S.L., Valencia	100,0000	-175	-19

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Countryside Renewables (Forest Heath) Limited, London	100,0000	4.803	138
D.A.S. Prawo i Finanse Sp.z.o.o., Warschau	100,0000	15	-1
D.A.S. Rechtsschutz Leistungs-GmbH, München ¹	100,0000	333	0
D.A.S., Tomasz Niedzinski Kancelaria Prawna Spolka komandytowa, Warschau	95,0000	39	-1
Dansk Demetra ApS, Frederiksberg C	100,0000	9.388	0
DAS Assistance Limited, Bristol	100,0000	-1	210
DAS Holding N.V., Amsterdam	51,0000	238.275	1.421
DAS Incasso Arnhem B.V., Elst	100,0000	-534	-108
DAS Incasso Eindhoven B.V., 's-Hertogenbosch	100,0000	-811	3
DAS Incasso Rotterdam B.V., Rotterdam	100,0000	5.929	244
DAS Law Limited, Bristol	100,0000	-7.786	-2.018
DAS Legal Finance B.V., Amsterdam	100,0000	61.933	-22.335
DAS Legal Protection Inc., Toronto, Ontario	100,0000	640	0
DAS Legal Services B.V., Amsterdam	100,0000	-2.273	-809
DAS Lex Assistance S.L., L'Hospitalet de Llobregat	100,0000	54	-40
DAS MEDICAL ASSIST LIMITED, Bristol	100,0000	457	-79
DAS UK Holdings Limited, Bristol	100,0000	52.539	-1.926
DB Platinum IV SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I4D), Luxemburg	100,0000	1.125.351	-53.191
DB Platinum IV SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I5D), Luxemburg	100,0000	1.125.351	-53.191
DB Platinum IV SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I6D o.N.), Luxemburg	100,0000	1.125.351	-53.191
DB Platinum IV SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I7D o.N.), Luxemburg	100,0000	1.125.351	-53.191
DB Platinum IV SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I8D o.N.), Luxemburg	100,0000	1.125.351	-53.191
DEAX Öigusbüroo OÜ, Tallinn	100,0000	59	9
Digital Advantage Insurance Company, Providence, Rhode Island	100,0000	7.723	-98
Digital Affect Insurance Company, New York City, New York	100,0000	9.465	-845
Digital Edge Insurance Company, Wilmington, Delaware	100,0000	0	0
Digital Porte Inc., Toronto, Ontario	100,0000	1.106	-2.678
DKV Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Köln	100,0000	0	-51
DKV Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Köln	100,0000	111	-6
DKV Pflegedienste & Residenzen GmbH, Köln	100,0000	6.448	358
DKV Servicios S.A., Saragossa	100,0000	2.584	871
DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH, Münster	100,0000	1.424	294
DKV-Residenz in der Contrescarpe GmbH, Bremen	100,0000	-944	245
DMS QIAIF Platform ICAV (FIVE LABS Subfonds), Dublin	100,0000	100.000	0
DRA Debt Recovery Agency B.V., 's-Gravenhage	100,0000	7.563	955
E&S Claims Management Inc., Reston, Virginia	100,0000	-11	8
Economic Data Resources B.V., 's-Gravenhage	100,0000	2.431	-546
EGM Wind SAS, Paris	40,0000	4.984	-1.662
EIG Co., Wilmington, Delaware	100,0000	121.041	26.246
Equidate Inc., Wilmington, Delaware	4,9400	4.000	3.591
ERGO (China) Consulting Ltd., Beijing	100,0000	4.966	1.065
ERGO Alpha GmbH, Düsseldorf	100,0000	26	-1
ERGO Asia Management Pte. Ltd. (In Member's Voluntary Liquidation), Singapur	100,0000	511	0
ERGO Austria International AG, Wien	100,0000	235.420	62.943
ERGO Deutschland AG, Düsseldorf ¹	100,0000	685	0
ERGO Digital IT GmbH, Berlin ¹	100,0000	25	0
ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf ¹	100,0000	400.692	0
ERGO Direkt AG, Fürth	100,0000	50	0
ERGO Elfte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.007	-5
ERGO Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	14.094	0
ERGO Fünfzehnte Beteiligungs AG, Düsseldorf	100,0000	50	0
ERGO Gourmet GmbH, Düsseldorf	100,0000	284	59
ERGO Grubu Holding A.Ş., Istanbul	100,0000	97.531	569
ERGO Grundstücksverwaltung GbR, Düsseldorf	100,0000	181.118	4.034
ERGO Infrastructure Investment Gesundheit GmbH, Düsseldorf	100,0000	10.982	-13
ERGO Infrastructure Investment Komposit GmbH, Düsseldorf	100,0000	4.676	-9
ERGO Infrastructure Investment Leben GmbH, Düsseldorf	100,0000	23	-1
ERGO Infrastructure Investment Pensionskasse GmbH, Düsseldorf	100,0000	23	-1

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
ERGO Infrastructure Investment Victoria Leben GmbH, Düsseldorf	100,0000	23	-1
ERGO International Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	1.949.060	0
ERGO International Services GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	0
ERGO Invest SIA, Riga	100,0000	6.283	499
ERGO LatAm S.A.S., Bogotá	100,0000	28	29
ERGO Leben Asien Verwaltungs GmbH, München	100,0000	31	1
ERGO Mobility Solutions GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	0
ERGO Neunte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf ¹	100,0000	483.295	0
ERGO Partners N.V., Brüssel	100,0000	5.672	13.072
ERGO Private Capital Dritte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	75.455	5.136
ERGO Private Capital Gesundheit GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	288.953	85.844
ERGO Private Capital GmbH, Düsseldorf	100,0000	28	3
ERGO Private Capital Komposit GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	139.745	30.004
ERGO Private Capital Leben GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	100.488	17.120
ERGO Private Capital Vierte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	24.355	2.072
ERGO Private Capital Zweite GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	18.581	1.595
ERGO PRO S.r.l., Verona	100,0000	-116	-131
ERGO Pro Sp.z.o.o., Warschau	100,0000	1.213	244
ERGO Pro, spol.s.r.o., Prag	100,0000	217	-6
ERGO Versicherungs- und Finanzierungs-Vermittlung GmbH, Hamburg	100,0000	1.468	395
ERGO Vorsorgemanagement GmbH, Wien	100,0000	198	-236
ERGO Zehnte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	93	-50
ERGO Zwölfte Beteiligungsgesellschaft mbH, München	100,0000	65	-4
ERV Services Ltd., London	100,0000	334	0
ERV Sigorta Aracılık Hizmetleri Ltd. Şti., Istanbul	99,9980	116	31
Etics, s.r.o., Prag	100,0000	79	2
Etoblete 160016 S.L., Valencia	100,0000	-203	-18
Euro-Center (Cyprus) Ltd., Larnaca	100,0000	328	8
Euro-Center (Thailand) Co., Ltd., Bangkok	100,0000	546	30
Euro-Center Cape Town (Pty) Ltd, Kapstadt	100,0000	93	7
Euro-Center Holding North Asia (HK) Pte. Ltd., Hongkong	100,0000	53	2
Euro-Center Holding SE, Prag	83,3332	5.236	893
Euro-Center Ltda, São Paulo	100,0000	28	-5
Euro-Center North Asia Consulting Services (Beijing) Co., Ltd., Beijing	100,0000	317	31
Euro-Center Prague, s.r.o., Prag	100,0000	674	262
EUROCENTER S.A., Palma de Mallorca	100,0000	612	69
Euro-Center USA, Inc., New York City, New York	100,0000	1.015	45
Euro-Center Yerel Yardim Hizmetleri Ltd. Şti., Istanbul	100,0000	223	37
European Assistance Holding GmbH, München	100,0000	17	-1
Evaluación Médica TUW S.L., Barcelona	100,0000	227	-727
Everything Legal Ltd., Bristol	100,0000	227	16
Exolvo GmbH, Hamburg	100,0000	41	-32
FAIRANCE GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	62.880	0
Faunus Silva LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	390.019	0
Fernkälte Geschäftsstadt Nord Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Hamburg	36,5609	1.917	0
FIA Timber Partners II LP, Wilmington, Delaware	39,0800	148.385	1.893
Finsure Investments (Private) Limited, Harare	24,5000	7.788	186
Flexitel Telefonservice GmbH, Berlin	100,0000	3.545	420
Forst Ebnath AG, Ebnath	100,0000	11.962	1.547
FOTOUNO S.r.l., Brixen	100,0000	50.748	3.961
FOTOWATIO ITALIA GALATINA S.r.l., Brixen	100,0000	27.323	1.664
Fraugster Limited, London	5,7300	469	-2.551
FS Louisiana I LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	191.017	0
FS Louisiana II LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	190.730	0
FS San Augustine LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	197.229	0
Gamaponti 140014 S.L., Valencia	100,0000	-204	-19
GBG Vogelsanger Straße GmbH, Köln	94,7826	-500	10
Gebäude Service Gesellschaft Überseering 35 mbH, Hamburg	100,0000	346	176

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
GIG City Nord GmbH, Hamburg	20,0000	99	25
Global Standards LLC, Dover, Delaware	100,0000	57.786	159
goDentis – Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH, Köln	100,0000	871	132
Great Lakes (Gibraltar) Plc, Gibraltar ²	100,0000	111	0
Green Acre LLC, Wilmington, Delaware	31,9361	216.466	31.761
Group Health Group Holdings Inc., Surrey, British Columbia	40,0000	7.970	3.613
Groves, John & Westrup Limited, Liverpool	100,0000	20	0
Guanzu 2002 S.L., Valencia	100,0000	-203	-18
Hamburger Hof Management GmbH, Hamburg ²	100,0000	29	-1
Hamburg-Mannheimer ForsikringService A/S, Kopenhagen	100,0000	30	14
Hancock Timberland XII LP, Wilmington, Delaware	15,1500	315.349	1.841
Hansekuranz Kontor GmbH, Münster	51,0000	947	-718
Hartford Research LLC, Lewes, Delaware ²	41,7500	0	0
Hartford Steam Boiler (M) SDN BHD, Kuala Lumpur	100,0000	-170	-136
Hartford Steam Boiler (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100,0000	-53	-51
Hartford Steam Boiler Colombia Ltda, Bogotá	100,0000	331	22
Hartford Steam Boiler International GmbH, Rheine	100,0000	-718	-512
Hartford Steam Boiler UK Limited, Salford	100,0000	34	7
Helium Systems Inc., Dover, Delaware	5,4600	12.201	-4.366
Hestia Loss Control Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	103	-18
Hines India Fund LP, Houston, Texas	11,8333	40.961	-142
Hippo Analytics Inc., Wilmington, Delaware	2,1000	25.454	-6.393
HMV GFKL Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,0000	33.872	501
Horbach GmbH Versicherungsvermittlung und Finanzdienstleistungen, Düsseldorf	70,1000	305	216
HSB Associates Inc., New York City, New York	100,0000	994	-3
HSB Brasil Servicos de Engenharia e Inspecao Ltda, São Paulo	100,0000	133	-27
HSB Engineering Finance Corporation, Dover, Delaware	100,0000	-15.200	-1
HSB Engineering Insurance Services Limited, London	100,0000	6.170	335
HSB Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	19.592	0
HSB Group Inc., Dover, Delaware	100,0000	834.808	23.857
HSB International (India) Private Limited, Gujarat	100,0000	350	-10
HSB Japan K.K., Minato-KU, Tokio	100,0000	1.107	-2
HSB Secure Services Inc., Hartford, Connecticut	100,0000	2.101	-1.523
HSB Solomon Associates Canada Ltd., Saint John, New Brunswick	100,0000	988	-190
HSB Solomon Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	12.722	75
HSB Technical Consulting & Service (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	100,0000	1.690	699
HSB Ventures Inc., Dover, Delaware ²	100,0000	0	0
IDEENKAPITAL Anlagebetreuungs GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	37	0
Ideenkapital Client Service GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	26	0
Ideenkapital erste Investoren Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	25	-1
IDEENKAPITAL Financial Engineering GmbH, Düsseldorf	100,0000	734	41
IDEENKAPITAL Financial Service GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	357	-16
Ideenkapital Fonds Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	56	6
IDEENKAPITAL GmbH, Düsseldorf	100,0000	21.445	1.208
IDEENKAPITAL Media Finance GmbH, Düsseldorf	50,1000	274	-161
Ideenkapital Media Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	517	56
IDEENKAPITAL Metropolen Europa GmbH & Co. KG, Düsseldorf	72,3477	42.416	1.742
IDEENKAPITAL Metropolen Europa Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	46	6
IDEENKAPITAL PRORENDITA EINS Treuhandgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1	1
IDEENKAPITAL Schiffsfonds Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	112	61
IDEENKAPITAL Treuhand US Real Estate eins GmbH, Düsseldorf	100,0000	33	-10
IK Australia Property Eins GmbH & Co. KG, Hamburg	10,6438	4.830	-1.240
IK Einkauf Objekt Eins GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	7.341	411
IK Einkauf Objektmanagement GmbH, Düsseldorf	100,0000	21	2
IK Einkauf Objektverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	38	3
IK Einkaufsmärkte Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf	52,0387	7.642	357
IK Einkaufsmärkte Deutschland Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	37	3
IK FE Fonds Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	-90	6

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
IK Komp GmbH, Düsseldorf	100,0000	968	-1
IK Objekt Bensheim GmbH, Düsseldorf	100,0000	38	3
IK Objekt Bensheim Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	16,2445	17.655	3.416
IK Objekt Frankfurt Theodor-Heuss-Allee GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	8	-2
IK Objektgesellschaft Frankfurt Theodor-Heuss-Allee GmbH & Co. KG, Düsseldorf	47,4000	670	-19
IK Pflegezentrum Uelzen Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	33	1
IK Premium Fonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	0	-1.478
IK Premium Fonds zwei GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	2.693	-276
IK Property Eins Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	33	2
IK Property Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	25	-3
IK US PORTFOLIO INVEST Drei GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0024	3.301	-693
IK US Portfolio Invest DREI Verwaltungs-GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	322	84
IK US Portfolio Invest GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0026	8.132	-1.987
IK US Portfolio Invest Verwaltungs-GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	27	20
IK US Portfolio Invest ZWEI GmbH & Co. KG i. L., Düsseldorf	0,0016	6.200	-2.664
IK US Portfolio Invest ZWEI Verwaltungs-GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	391	96
IKFE Properties I AG, Zürich	63,5708	15.843	592
Inshur Holdings Corp, Wilmington, Delaware	16,0400	65	0
ITERGO Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	24	0
Jasper Services Limited, London	18,0700	3.968	0
Jogserviz Kft, Budapest	100,0000	22	-4
Junos Verwaltungs GmbH, München ²	100,0000	28	0
K & P Objekt Hamburg Hamburger Straße GmbH, Düsseldorf	100,0000	34	2
K & P Objekt Hamburg Hamburger Straße Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	36,6889	116	-98
K & P Objekt München Hufelandstraße GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	34	2
K & P Objekt München Hufelandstraße Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0489	7.848	1.536
K & P Pflegezentrum Uelzen IMMAC Renditefonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	84,8445	2.801	516
KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH, Köln ¹	100,0000	25	0
Kapdom-Invest GmbH, Moskau	100,0000	2.803	-1
KarstadtQuelle Finanz Service GmbH i. L., Düsseldorf	50,0000	1.605	-8
King Price Financial Services (Pty) Ltd, Pretoria	15,0000	93.059	19.272
KQV Solarpark Franken 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	249	149
KS SPV 23 Limited, London	100,0000	18.868	450
Larus Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München ²	100,0000	36	1
LCM Logistic Center Management GmbH, Hamburg	50,0000	169	144
Legal Net GmbH, München	100,0000	525	73
Leggle B.V., Amsterdam	100,0000	584	203
LEGIAL AG, München	100,0000	8.858	1.774
Lietuva Demetra GmbH, München ¹	100,0000	30.600	0
Lloyds Modern Corporation, Dallas, Texas	100,0000	0	0
Longial GmbH, Düsseldorf	100,0000	1.606	776
Lynt Farm Solar Limited, London	100,0000	32.226	575
M 31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG, Düsseldorf	18,6246	1.089.549	71.307
m:editerran Power S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	6.488	304
m:solarPOWER GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	430	145
MAGAZ FOTOVOLTAICA S.L.U., Alcobendas	100,0000	19.910	900
Mandaat B.V., Druten	100,0000	1.037	-134
Marbury Agency Inc., Amelia, Ohio ²	100,0000	0	0
Marina Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	26.938	39
MAYFAIR Financing GmbH, München	100,0000	136	-1
MAYFAIR Holding GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	32	-2
MCAF Management GmbH i. L., Düsseldorf	50,0000	39	-1
MEAG Cash Management GmbH, München	100,0000	59	-1
MEAG Hong Kong Limited, Hongkong	100,0000	9.488	1.042
MEAG Luxembourg S.à r.l., Luxemburg	100,0000	739	-162
MEAG New York Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	12.431	7.357
MEAG Pacific Star Holdings Ltd., Hongkong	50,0000	1.197	-53
MEAG Real Estate Erste Beteiligungsgesellschaft mbH i. L., München	100,0000	34	-1

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Mediastream Consulting GmbH, Grünwald	100,0000	34	-2
Mediastream Dritte Film GmbH i. L., Grünwald	100,0000	103	-16
Mediastream Film GmbH, Grünwald	100,0000	18	-2
Mediastream Zweite Film GmbH, Grünwald	100,0000	84	-34
MedNet Bahrain W.L.L., MANAMA	100,0000	1.728	-14
MedNet Egypt LLC, Kairo	100,0000	-1.767	-1.886
MedNet Europa GmbH, München	100,0000	3	-1
MedNet Global Healthcare Solutions LLC, Dubai	100,0000	2.454	1.067
MedNet Greece S.A., Athen	78,1419	1.192	-244
MedNet Holding GmbH, München	100,0000	16.757	-89
Mednet Jordan Co. W.L.L., Amman	100,0000	1.675	102
MedNet Saudi Arabia LLC, Jeddah	100,0000	1.187	67
MedNet UAE FZ LLC, Dubai	100,0000	3.721	-142
MedWell Gesundheits-AG, Köln	100,0000	90.366	1.002
Merkur Grundstücks- und Beteiligungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf ¹	100,0000	2.997	0
Meshify Inc., Dover, Delaware	100,0000	-274	-1.795
MFI Munich Finance and Investment Holding Ltd., Ta' Xbiex	100,0000	624.212	-27
MFI Munich Finance and Investment Ltd., Ta' Xbiex	100,0000	544.038	-73.372
miCura Pflegedienste Berlin GmbH, Berlin	100,0000	-523	-27
miCura Pflegedienste Bremen GmbH, Bremen ¹	100,0000	99	0
miCura Pflegedienste Düsseldorf GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	174	0
miCura Pflegedienste GmbH, Köln	100,0000	-510	-8
miCura Pflegedienste Hamburg GmbH, Hamburg	100,0000	-155	-18
miCura Pflegedienste Krefeld GmbH, Krefeld ¹	100,0000	191	0
miCura Pflegedienste München/Dachau GmbH, Dachau	51,0000	436	64
miCura Pflegedienste München GmbH i. L., München	100,0000	-265	-7
miCura Pflegedienste München Ost GmbH, München	65,0000	281	32
miCura Pflegedienste Münster GmbH, Münster ¹	100,0000	144	0
miCura Pflegedienste Nürnberg GmbH, Nürnberg	51,0000	492	106
Midwest Enterprises Inc., Miami, Florida	100,0000	10.410	-24
Mnubo Inc., Montreal, Quebec	15,5800	1.913	-2.598
MR Bazos LP, Dover, Delaware	100,0000	123.573	0
MR Beteiligungen 1. GmbH, München ¹	100,0000	327.464	0
MR Beteiligungen 2. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.425.205	80.663
MR Beteiligungen 2. GmbH, München ^{1, 2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 3. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	758.812	7.002
MR Beteiligungen 3. GmbH, München ^{1, 2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 15. GmbH, München ^{1, 2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 16. GmbH, München ¹	100,0000	594.655	0
MR Beteiligungen 17. GmbH, München ²	100,0000	254	65
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Immobilien KG, Grünwald	100,0000	61.031	2.243
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	516.110	0
MR Beteiligungen 18. GmbH, Grünwald	100,0000	32	1
MR Beteiligungen 19. GmbH, München	100,0000	32.805	472
MR Beteiligungen AG, Grünwald	100,0000	969	46
MR Beteiligungen EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	2.067.383	139.078
MR Beteiligungen GBP AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	964.154	71.237
MR Beteiligungen USD AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	3.455.997	502.097
MR Debt Finance GmbH, München	100,0000	43.249	879
MR Electra LP, Dover, Delaware	100,0000	120.634	322
MR ERGO Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	389.650	2.156
MR Financial Group GmbH, München	100,0000	147	-1
MR Forest GmbH, München ^{1, 2}	100,0000	75	0
MR HealthTech Ltd., Nicosia	100,0000	871	-4.309
MR Infrastructure Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.809	81
MR Infrastructure Investment GmbH, München ¹	100,0000	662.673	0
MR Investment Inc., Dover, Delaware	100,0000	738.679	-7.552
MR Jordan LP, Dover, Delaware	100,0000	171.496	-3.064

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
MR RENT UK Investment Limited, London	100,0000	52.699	-8
MR RENT-Investment GmbH, München ¹	100,0000	540.876	0
MR RENT-Management GmbH, München	100,0000	63	4
MR Solar GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	30.030	2.240
MR SOLAR SAS DER WELIVIT SOLAR ITALIA S.r.l., Bozen	100,0000	11.546	381
MRHCUK Dormant No.1 Limited, London ²	100,0000	1	0
MSP Underwriting Ltd., London	100,0000	33.852	1
Münchener Consultora Internacional SRL, Santiago de Chile	100,0000	946	53
Münchener de Argentina Servicios Técnicos S.R.L., Buenos Aires	100,0000	54	3
Münchener de Mexico S.A., Mexiko	100,0000	2.292	207
Münchener de Venezuela C.A. Intermediaria de Reaseguros, Caracas	100,0000	1	1
Münchener Finanzgruppe AG Beteiligungen, München ²	100,0000	50	-1
Münchener Vermögensverwaltung GmbH, München ²	100,0000	25	-1
Münchener, ESCRITÓRIO DE REPRESENTACAO DO BRASIL Ltda, São Paulo	100,0000	3	-5
Munich Atlanta Financial Corporation, Atlanta, Georgia	100,0000	551	-7.136
Munich Canada Systems Corporation, Toronto, Ontario ²	100,0000	1	0
Munich Columbia Square Corp., Wilmington, Delaware	100,0000	53	1
Munich Health Alpha GmbH, München ¹	100,0000	129.231	0
Munich Health Daman Holding Ltd., Abu Dhabi	51,0000	74.616	107
Munich Health Holding AG, München ¹	100,0000	610.155	0
Munich Life Holding Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	829	-78
Munich Management Pte. Ltd., Singapur	100,0000	3.250	2.762
Munich Re America Brokers Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	755	-377
Munich Re America Management Ltd., London	100,0000	10.407	114
Munich Re America Services Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	34.428	1.362
Munich Re Automation Solutions GmbH, München	100,0000	79	8
Munich Re Automation Solutions Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	223	122
Munich Re Automation Solutions K.K., Tokio	100,0000	143	41
Munich Re Automation Solutions Limited, Dublin	100,0000	12.873	6.812
Munich Re Automation Solutions Pte. Ltd., Singapur	100,0000	124	31
Munich Re Automation Solutions Pty Ltd, Sydney	100,0000	189	43
Munich Re Capital Markets GmbH, München	100,0000	2.007	307
Munich Re Capital No.2 Limited, London	100,0000	758	-913
Munich Re CVC Investment Corp., Dover, Delaware	100,0000	97.489	0
Munich Re Digital Partners Limited, London	100,0000	91	-10
Munich Re Digital Partners US Holding Corporation, Dover, Delaware	100,0000	-12	-4.654
Munich Re Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	76.051	0
Munich Re India Services Private Limited, Mumbai ²	100,0000	1.640	300
Munich Re Innovation Systems Inc., Toronto, Ontario	100,0000	1	0
Munich Re New Ventures Inc., Toronto, Ontario	100,0000	33.338	80
Munich Re PCC Limited, Ta' Xbiex	100,0000	5.249	-251
Munich Re Reserve Risk Financing Inc., Dover, Delaware	100,0000	23.092	-37.823
Munich Re Risk Solution Ireland Limited, Dublin	100,0000	1	0
Munich Re Service GmbH, München	100,0000	125	0
Munich Re Specialty Group Ltd., London	100,0000	77.359	32.351
Munich Re Syndicate Labuan Limited, Labuan	100,0000	149	0
Munich Re Syndicate Limited, London	100,0000	1.712	211
Munich Re Syndicate Middle East Ltd., Dubai	100,0000	410	92
Munich Re Syndicate Singapore Ltd., Singapur	100,0000	193	0
Munich Re Trading LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	42.440	6.847
Munich Re Underwriting Agents (DIFC) Ltd., Dubai	100,0000	6.724	1.518
Munich Re Ventures Inc., Dover, Delaware	100,0000	53	0
Munich Re Ventures LLC, Dover, Delaware	100,0000	0	0
Munich Re Weather & Commodity Risk Holding Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	172.655	233
Munich ReThink GmbH, München	100,0000	25	0
Munich-American Risk Partners GmbH, München ²	100,0000	59	-1
Munich-Canada Management Corp. Ltd., Toronto, Ontario ²	100,0000	3	0
MunichFinancialGroup AG Holding, München ²	100,0000	50	-1

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
MunichFinancialGroup GmbH, München	100,0000	1.487	608
MunichFinancialServices AG Holding, München ²	100,0000	50	-1
Munichre New Zealand Service Ltd., Auckland	100,0000	1.166	145.222
Munichre Service Limited, Hongkong	100,0000	329	163
Naretoblera 170017 S.L., Valencia	100,0000	-202	-18
Neokami GmbH, München	100,0000	-1.044	11
Neokami Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	2.756	-410
Neos Ventures Limited, London	9,7800	4.759	375
Nerruze 120012 S.L., Valencia	100,0000	-203	-19
nexible GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	5.025	0
Next Insurance Inc., Wilmington, Delaware	6,7400	35.487	-7.854
Nightingale Legal Services Ltd., Bristol	100,0000	0	0
NMU Specialty Ltd., Leeds	100,0000	161	0
Orrazipo 110011 S.L., Valencia	100,0000	-208	-18
P.A.N. Verwaltungs GmbH, Grünwald ²	100,0000	58	-1
Pan Estates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	36.981	37
Pegasos Holding GmbH, München	100,0000	25	0
PERILS AG, Zürich	10,0000	9.026	857
Picus Silva Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	0	0
PLATINIA Verwaltungs-GmbH, München	100,0000	34	1
POOL Sp.z.o.o., Warschau ²	33,7500	1	0
PRORENDITA DREI GmbH & Co. KG, Hamburg	0,0260	4.024	43
PRORENDITA DREI Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	46	5
PRORENDITA EINS GmbH & Co. KG, Hamburg	0,0590	6.986	-232
PRORENDITA EINS Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	38	2
PRORENDITA FÜNF GmbH & Co. KG, Hamburg	0,0384	12.991	-196
PRORENDITA FÜNF Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	44	5
PRORENDITA VIER GmbH & Co. KG, Hamburg	0,0029	8.682	88
PRORENDITA VIER Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	44	6
PRORENDITA Zwei GmbH & Co. KG, Hamburg	0,0100	4.449	-436
PRORENDITA ZWEI Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	45	5
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2018-1, Wilmington, North Carolina	95,0000	18.045	0
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2018-2, Wilmington, North Carolina	95,0000	26.238	0
Proximity LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	15.016	-908
Proximity Poland Sp. Z o.o, Katowice	100,0000	-896	-128
PS Louisiana I LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	11.487	0
PS Louisiana II LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	12.058	0
Reaseguradora de las Américas S.A., La Habana ²	100,0000	35	-1
Relayr GmbH, Pullach i. Isartal	100,0000	-2.857	246
Relayr Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	32.353	-14.221
Relayr Limited, Watford	100,0000	-948	-625
Renaissance Hotel Realbesitz GmbH, Wien	60,0000	2.939	497
Rendite Partner Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH i. L., Frankfurt a. M. ²	33,3333	0	0
Residential Builders Underwriting Agency Pty Ltd, Sydney	20,0000	429	1.737
Ridecell Inc., Wilmington, Delaware	3,2300	12.879	0
RMS Forest Growth International L.P., Grand Cayman, Kaimaninseln	43,4700	85.291	-4.816
Roanoke Group Inc., Schaumburg, Illinois	100,0000	11.032	-3
Roanoke Insurance Group Inc., Schaumburg, Illinois	100,0000	5.832	262
Roanoke International Brokers Limited, London	100,0000	7.206	1.486
Roanoke Trade Insurance Inc., Schaumburg, Illinois ²	100,0000	1	0
RP Vilbeler Fondsgesellschaft mbH i. L., Frankfurt a. M. ²	40,0000	2.314	-113
SAINT LEON ENERGIE S.A.R.L., Saargemünd	100,0000	106	97
Sana Kliniken AG, München	22,4904	444.725	59.032
Schloss Hohenkammer GmbH, Hohenkammer ¹	100,0000	4.288	0
Schrömbgens & Stephan GmbH Versicherungsmakler, Düsseldorf	100,0000	1.936	426
Scout Moor Group Limited, London	100,0000	10.667	44
Scout Moor Holdings (No. 1) Limited, London	100,0000	2.541	715
Scout Moor Holdings (No. 2) Limited, London	100,0000	545	2.317

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Scout Moor Wind Farm (No. 2) Limited, London	100,0000	20	-3
Scout Moor Wind Farm Limited, London	100,0000	33.978	5.437
SEBA Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg	48,9966	120.268	9.117
SEIF II Texas Wind Holdings 1 LLC, Dover, Delaware	49,0000	103.325	-3.893
Silvanus Vermögensverwaltungsges. mbH, München ¹	100,0000	404.282	0
SIP Social Impact Partners GmbH, München	50,0000	88	-40
Slice Labs Inc., Ottawa, Ontario	9,0400	3.953	-6.295
Smart Thinking Consulting (Beijing) Co. Ltd., Beijing	100,0000	127	0
Solarfonds Götterborn 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	34,4234	260	536
Solarpark 1000 Jahre Fürth GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,9091	662	107
Solarpark Fusion 3 GmbH, Düsseldorf	100,0000	9.031	392
Solomon Associates Limited, Farnborough	100,0000	870	27
Sopockie Towarzystwo Doradcze Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	27	3
Specialty Insurance Services Corp., Amelia, Ohio	100,0000	1.612	691
Spruce Holdings Inc., Wilmington, Delaware	11,9500	2.362	-1.384
STEAG Fernwärme GmbH, Essen	49,0000	20.500	0
Stichting Aandelen Beheer D.A.S. Holding, Amsterdam	100,0000	284	0
SunEnergy & Partners S.r.l., Brixen	100,0000	55.995	3.098
Super Home Inc., Wilmington, Delaware	17,0100	1.286	-3.235
Sustainable Finance Risk Consulting GmbH, München	100,0000	4	-418
Sydney Euro-Center Pty Ltd, Sydney	100,0000	149	16
T&R MLP GmbH, Bonn	10,0020	24	-2
T&R Real Estate GmbH, Bonn	10,0020	140.827	-15
TAS Assekuranz Service GmbH i. L., Frankfurt/Main	100,0000	33	-1
TAS Touristik Assekuranz-Service GmbH, Frankfurt a. M. ¹	100,0000	256	0
Taunus Holding B.V., Rotterdam	23,1913	80	56
Team8 Partners II L.P., George Town, Grand Cayman, Kaimaninseln	8,5300	2.539	0
Teko - Technisches Kontor für Versicherungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf	30,0000	81	30
The Atlas Insurance Agency Inc., Amelia, Ohio	100,0000	419	-37
The Midland Company, Cincinnati, Ohio	100,0000	65.230	24.943
The Polytechnic Club Inc., Hartford, Connecticut ²	100,0000	0	0
Three Lions Underwriting Ltd., London	100,0000	1.229	-355
TIERdirekt GmbH, München	75,0000	1.050	0
Tillobesta 180018 S.L., Valencia	100,0000	-202	-18
Tir Mostyn and Foel Goch Limited, London	100,0000	-5.223	927
Triple IP B.V., Culemborg	100,0000	178	99
Trov Inc., Dover, Delaware	4,7359	34.929	-18.305
T-Solar Global Operating Assets S.L., Madrid	37,0000	128.591	-41.628
T-Solar Luxembourg GP S.à.r.l., Luxemburg	37,0000	12	0
UAB Agra Aurata, Vilnius	100,0000	81	-19
UAB Agra Corp., Vilnius	100,0000	9.801	3
UAB Agra Optima, Vilnius	100,0000	108	-28
UAB Agrofondas, Vilnius	100,0000	233	43
UAB Agrolaukai, Vilnius	100,0000	449	50
UAB Agrora, Vilnius	100,0000	17	-11
UAB Agrovalda, Vilnius	100,0000	1.640	101
UAB Agrovesta, Vilnius	100,0000	713	58
UAB G.Q.F., Vilnius	100,0000	322	39
UAB Lila, Vilnius	100,0000	790	4
UAB Sietuve, Vilnius	100,0000	2.440	369
UAB Terra Culta, Vilnius	100,0000	1.460	-90
UAB Ukelis, Vilnius	100,0000	634	56
UAB Vasaros Brizas, Vilnius	100,0000	565	84
UAB VL Investment Vilnius 1, Vilnius	100,0000	1.263	86
UAB VL Investment Vilnius 2, Vilnius	100,0000	1.074	81
UAB VL Investment Vilnius 3, Vilnius	100,0000	1.288	83
UAB VL Investment Vilnius 4, Vilnius	100,0000	1.370	72
UAB VL Investment Vilnius 5, Vilnius	100,0000	1.766	84

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
UAB VL Investment Vilnius 6, Vilnius	100,0000	1.132	85
UAB VL Investment Vilnius 7, Vilnius	100,0000	1.129	85
UAB VL Investment Vilnius 8, Vilnius	100,0000	1.264	84
UAB VL Investment Vilnius 9, Vilnius	100,0000	1.509	89
UAB VL Investment Vilnius 10, Vilnius	100,0000	1.043	75
UAB VL Investment Vilnius, Vilnius	100,0000	12.252	572
UK Wind Holdings Ltd., London	100,0000	13	-4
Umspannwerk Hellberge GmbH & Co. KG, Treuenbrietzen	6,9000	0	-132
US PROPERTIES VA GmbH & Co. KG i. L., Düsseldorf	46,0939	15.520	-1.535
US PROPERTIES VA Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	82	30
Vectis Claims Services Ltd., Tel Aviv	75,0000	218	112
vers.diagnose GmbH, Hannover	49,0000	4	-57
Verwaltungsgesellschaft „PORT ELISABETH“ mbH, Bramstedt	50,0000	29	3
Verwaltungsgesellschaft „PORT KELANG“ mbH, Bramstedt	50,0000	25	3
Verwaltungsgesellschaft „PORT LOUIS“ mbH, Bramstedt	50,0000	40	3
Verwaltungsgesellschaft „PORT MAUBERT“ mbH, Bramstedt	50,0000	22	3
Verwaltungsgesellschaft „PORT MELBOURNE“ mbH, Bramstedt	50,0000	22	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT MENIER“ mbH, Bramstedt	50,0000	38	3
Verwaltungsgesellschaft „PORT MOODY“ mbH, Bramstedt	50,0000	19	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT MORESBY“ mbH, Bramstedt	50,0000	22	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT MOUTON“ mbH, Bramstedt	50,0000	44	-1
Verwaltungsgesellschaft „PORT NELSON“ mbH, Bramstedt	50,0000	23	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT RUSSEL“ mbH, Bramstedt	50,0000	43	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT SAID“ mbH, Bramstedt	50,0000	19	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT STANLEY“ mbH, Bramstedt	50,0000	22	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT STEWART“ mbH, Bramstedt	50,0000	36	4
Verwaltungsgesellschaft „PORT UNION“ mbH, Bramstedt	50,0000	23	2
VHDK Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.522	363
VICTORIA Asien Immobilienbeteiligungs GmbH & Co. KG, München	100,0000	69	-115
VICTORIA Immobilien Management GmbH, München	100,0000	186	-1
Victoria Immobilien-Fonds GmbH, Düsseldorf	100,0000	6.549	67
Victoria Italy Property GmbH, Düsseldorf	100,0000	9.675	85
Victoria US Property Investment GmbH, Düsseldorf	100,0000	94	-6
VICTORIA US Property Zwei GmbH i. L., München ²	100,0000	76	-25
Victoria Vierte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	191.780	5.629
Victoria Vierter Bauabschnitt GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	66.050	4.436
Victoria Vierter Bauabschnitt Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	29	1
Vier Gas Investments S.à r.l., Luxemburg	43,7516	469.112	71.665
VisEq GmbH, Grünwald	34,0000	66	-69
Viwis GmbH, München ¹	100,0000	1.013	0
Volksbanken-Versicherungsdienst GmbH, Wien	25,2319	4.167	293
Vorsorge Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	20.031	217
VV Immobilien Verwaltungs GmbH i. L., München	30,0000	372	-11
VV Immobilien Verwaltungs und Beteiligungs GmbH, München	30,0000	1.850	-53
VV-Consulting Gesellschaft für Risikoanalyse, Vorsorgeberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,0000	556	106
VV-Consulting Többesügnöki Kft, Budapest	100,0000	62	-5
We Predict Limited, Swansea	17,5900	1.600	-3.406
welivit GmbH, Düsseldorf	100,0000	1.364	310
welivit New Energy GmbH, Düsseldorf	100,0000	330	258
welivit Solar España GmbH, Düsseldorf	100,0000	91	42
welivit Solar Italia s.r.l., Bozen	100,0000	333	101
welivit Solarfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	25.181	2.045
welivit Solarfonds S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	18.641	974
welivit TOP SOLAR GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	71	49
WFB Stockholm Management AB, Stockholm	50,0000	52.096	2.401
Wind Farm Jenasen AB, Hässleholm	100,0000	5.273	0
Wind Farms Götaland Svealand AB, Hässleholm	100,0000	28.046	-230

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Windpark Langengrassau Infrastruktur GbR, Bremen ²	83,3300	0	0
Windpark MR-B GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	8.323	512
Windpark MR-D GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	4.972	1.304
Windpark MR-N GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	772	568
Windpark MR-S GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	1.283	571
Windpark MR-T GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	979	362
Windpark Osterhausen-Mittelhausen Infrastruktur GbR, Bremen	58,9400	247	-22
WISMA ATRIA Holding GmbH i. L., Düsseldorf	50,0000	35	-2
WNE Solarfonds Süddeutschland 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	495	1.008
Wohnungsgesellschaft Brela mbH, Hamburg ¹	100,0000	102	0
WP Kladrum/Dargelütz GbR, Bremen	55,0000	22	22
wse Solarpark Spanien 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	75,1243	5.500	65
X-Pact B.V., 's-Gravenhage	62,5000	585	361
Zacobu 110011 S.L., Valencia	100,0000	-110	-15
Zacuba 6006 S.L., Valencia	100,0000	-111	-15
Zacubacon 150015 S.L., Valencia	100,0000	-108	-15
Zafacesbe 120012 S.L., Valencia	100,0000	-106	-15
Zapacubi 8008 S.L., Valencia	100,0000	-114	-14
Zarzucolumbu 100010 S.L., Valencia	100,0000	-107	-16
Zeguro Inc., Wilmington, Delaware	4,5000	-730	0
Zetaza 4004 S.L., Valencia	100,0000	-170	-19
Zicobucar 140014 S.L., Valencia	100,0000	-111	-15
Zucaelo 130013 S.L., Valencia	100,0000	-108	-16
Zucampobi 3003 S.L., Valencia	100,0000	-111	-15
Zucarrobiso 2002 S.L., Valencia	100,0000	-110	-15
Zucobaco 7007 S.L., Valencia	100,0000	-110	-15
Zulazor 3003 S.L., Valencia	100,0000	-165	-19
Zumbicobi 5005 S.L., Valencia	100,0000	-111	-15
Zumcasba 1001 S.L., Valencia	100,0000	-43	-18
Zuncabu 4004 S.L., Valencia	100,0000	-112	-16
Zuncolubo 9009 S.L., Valencia	100,0000	-110	-15

1 Bei diesem Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

2 Kein aktiver Geschäftsbetrieb.

3 Dieses von der Münchener Rück AG nicht beherrschte Unternehmen ist nicht verpflichtet, einen Abschluss zu erstellen oder diesen offenzulegen. Entsprechend machen wir bei diesem Unternehmen von der Befreiungsvorschrift gem. § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB Gebrauch und verzichten auf die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis.

Aufgestellt und damit zur Veröffentlichung freigegeben
in München, den 6. März 2019.

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München (im Folgenden auch Münchener Rück AG) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Münchener Rück AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage-

berichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Schaden-/Unfall-Geschäft

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang auf der Seite 17. Daneben werden weitere Angaben zu dem Abschlussposten auf der Seite 25 gemacht. Risikoangaben sind im zusammengefassten Lagebericht auf den Seiten 68-69 enthalten.

Das Risiko für den Abschluss

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Schaden/Unfall beträgt zum Bilanzstichtag EUR 34.934 Millionen, wovon EUR 12.969 Millionen auf die Sparte Haftpflicht entfallen. Großschäden aus Naturkatastrophen haben das Geschäftsjahr mit EUR 1.316 Millionen belastet.

Die Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergibt sich aus den Angaben der Vorversicherer und aus der Anwendung von versicherungsmathematischen Verfahren nach statistischen Methoden, die eine ausreichend lange Datenhistorie und Stabilität der beobachteten Daten erfordern. Hierbei fließen Annahmen über Prämien, Endscha-denquoten, Abwicklungszeiträume, -faktoren und -geschwindigkeit ein, die auf Erfahrungen der Vergangenheit aufbauen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der versicherungsmathematischen Verfahren und weiterer Informationen in Bezug auf die mit den Berechnungen verbundenen Unsicherheiten bestimmt das Management final die Höhe der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle. Die handelsrechtliche Rückstellung für noch

nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist unter Beachtung des Vorsichtsprinzips zu bewerten. Großschäden werden bei der Bewertung der Rückstellung gesondert betrachtet.

Die Schätzung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig. Unsicherheiten bei der Schätzung bestehen insbesondere in Bezug auf den Eintritt sowie die Höhe und Geschwindigkeit der Abwicklung von Großschäden, die langfristige Schadenentwicklung, vor allem in den Haftpflichtsparten, und in Bezug auf die Schätzung von speziellen Schadenszenarien, wie Rückstellungen für Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden. Insbesondere bei Großschäden kann es längere Zeit dauern, bis sämtliche Schadenmeldungen der Zedenten eingegangen sind. Soweit noch keine ausreichenden Schadenmeldungen vorliegen, werden die Rückstellungen für diese Großschäden anhand von internen Analysen zum Marktschaden und der eigenen Betroffenheit auf Basis der gegebenen Deckungen geschätzt.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Als Teil des Prüfungsteams haben wir bei der Prüfung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle Schadenaktuarien eingesetzt. Insbesondere haben wir folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben den Prozess zur Ermittlung der Rückstellungen aufgenommen, wesentliche Kontrollen identifiziert und diese auf ihre Ausgestaltung und Wirksamkeit hin getestet. Die Kontrollen umfassen die Vollständigkeit und die Richtigkeit der verwendeten Daten sowie die qualitativen und quantitativen Elemente der Bewertung.
- Wir haben uns die Ableitung wesentlicher verwendeter Annahmen – unter anderem Schadenquoten sowie Annahmen zum Abwicklungsverhalten der Schäden – erläutern lassen und uns mit der Annahmensetzung kritisch auseinandergesetzt.
- Die Einzelfallprüfung der Großschäden erfolgt im Wesentlichen mittels bewusster Auswahlverfahren, wobei wir die Angemessenheit der wesentlichen verwendeten Annahmen anhand extern verfügbarer Informationen beurteilt haben.
- Wir haben eigenständige Reserveberechnungen für ausgewählte Segmente durchgeführt, die wir auf Basis von Risikoüberlegungen ausgewählt haben. Hierbei haben wir jeweils eine Punktschätzung im Sinne eines besten Schätzwertes sowie eine angemessene Bandbreite mithilfe von statistischen Wahrscheinlichkeiten bestimmt und diese mit den Berechnungen der Gesellschaft verglichen.
- Das Reservierungsniveau zum Bilanzstichtag haben wir mit dem der Vorjahre verglichen. Hierfür haben wir insbesondere die von der Geschäftsleitung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung vorgenommenen Anpassungen der aktuariell berechneten Schätzungen auf ihre Angemessenheit hin beurteilt, indem wir die

zugrundeliegenden Berechnungen oder qualitativen Begründungen eingesehen und uns kritisch mit diesen auseinandergesetzt haben. Zusätzlich haben wir die Aktuarien der Gesellschaft befragt.

- Die tatsächliche Entwicklung der im Vorjahr gebuchten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben wir anhand der Abwicklungsergebnisse analysiert, um Aussagen über die Güte der Schätzung abzuleiten.
- Wir haben die Angemessenheit der Rückstellungen für Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden anhand von Statistiken und Kennzahlen beurteilt.

Unsere Schlussfolgerungen

Das Vorgehen zur Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Schaden-/Unfall-Geschäft ist sachgerecht. Die verwendeten Bewertungsannahmen (einschließlich derjenigen zu den Großschäden) sind angemessen abgeleitet worden.

Bewertung der Deckungsrückstellung und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Leben und Kranken

Hinsichtlich der Bilanzierungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang auf der Seite 17. Daneben werden weitere Angaben zu den Abschlussposten auf der Seite 25 gemacht. Risikoangaben sind im zusammengefassten Lagebericht auf den Seiten 68-69 enthalten.

Das Risiko für den Abschluss

Die Rückstellungen im Bereich Leben und Kranken umfassen im Wesentlichen die Deckungsrückstellungen mit EUR 9.333 Millionen und die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle mit EUR 1.873 Millionen.

Die Bewertung der Deckungsrückstellung basiert auf dem handelsrechtlichen Vorsichtsprinzip und leitet sich vom Barwert der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Die Wahl der verwendeten Rechnungsgrundlagen erfolgt gemäß handelsrechtlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die Münchener Rück AG übernimmt die Werte aus den Abrechnungen der Zedenten oder führt eine eigene Bewertung durch, sofern ausreichend Daten vorliegen. In Fällen, in denen die Münchener Rück AG zu der Einschätzung gelangt, dass die aufgegebenen versicherungstechnischen Rückstellungen nach HGB nicht ausreichend vorsichtig bemessen sind, erfolgen Nachreservierungen auf Basis eigener Annahmen.

Unsicherheiten bestehen im Wesentlichen bei der Schätzung der Bewertungsparameter, insbesondere in Bezug auf die als realistisch anzusehenden biometrischen Rechnungsgrundlagen wie Wahrscheinlichkeiten für Sterblichkeit, Sterblichkeitstrend oder Invalidität sowie sozioökonomischen Faktoren wie angenommene Verhaltensweisen der Versicherungsnehmer, z.B. Storno.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wird in der Lebensrückversicherung im Wesentlichen auf Basis der Aufgaben der Zedenten bilanziert. Bei ausreichender Datenlage oder fehlenden Zedentenmeldungen werden eigene Bewertungen durchgeführt. Im Krankengeschäft wird die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle selbst auf Basis von Schadenerfahrung und Expertenschätzung gerechnet.

Die Schätzung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig. Unsicherheiten bei der Schätzung bestehen insbesondere im Krankengeschäft in Bezug auf Anzahl und Höhe der eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schadenfälle.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Als Teil des Prüfungsteams haben wir bei der Prüfung der oben genannten Rückstellungen im Bereich Leben und Kranken Aktuarer eingesetzt. Insbesondere haben wir folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben den Prozess zur Ermittlung der Rückstellungen aufgenommen, wesentliche Kontrollen identifiziert und diese auf ihre Ausgestaltung und Wirksamkeit hin getestet. Besonderen Fokus haben wir auf den Prozess gelegt, in dem die aufgegebene Rückstellung auf ihre Angemessenheit überprüft und die Annahmen für eine gegebenenfalls erforderliche Reservestärkung gesetzt werden.
- Wir haben insbesondere für das ausländische Geschäft die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen beurteilt, indem wir die zur Herleitung verwendeten aktuariellen Verfahren analysiert haben. Ferner haben wir untersucht, ob nach handelsrechtlichen Kriterien ausreichende Sicherheiten in den Reserven vorhanden sind.
- Wir haben die von der Gesellschaft erwarteten Ergebnisse einzelner Geschäftseinheiten mit den tatsächlichen Ergebnissen abgeglichen, den Marktentwicklungen gegenüber gestellt und somit Rückschlüsse auf die Güte der Schätzung gezogen.
- Wir haben die Entwicklung der Deckungsrückstellung und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Vergleich zum Vorjahr analysiert und diese im Hinblick auf die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie unsere Erwartungen aus Marktbeobachtungen beurteilt.
- Sofern eine eigene Bewertung für die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle durchgeführt wurde, haben wir die Angemessenheit beurteilt, indem wir die zugrundeliegenden Berechnungen oder die qualitativen Begründungen eingesehen und uns kritisch mit diesen auseinandergesetzt haben.

Unsere Schlussfolgerungen

Das Vorgehen zur Bewertung der Deckungsrückstellung und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Leben und Kranken ist sachgerecht. Die verwendeten Bewertungsannahmen sind angemessen abgeleitet worden.

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Hinsichtlich der Bilanzierungsmethoden verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang auf Seite 16, daneben auf die Seite 19 für weitere Aufgliederungen des Postens und Seite 22 für die Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven. Bezüglich der Darstellung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf die Seiten 34-47 des Anhangs. Risikoangaben sind im zusammengefassten Lagebericht auf der Seite 70-72 enthalten.

Das Risiko für den Abschluss

Die Anteile an verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag betragen EUR 32.703 Millionen und stellen einen bedeutsamen Teil der Kapitalanlagen dar.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten oder bei dauernder Wertminderung dem niedrigeren beizulegenden Wert. Dieser beizulegende Wert wird grundsätzlich auf Basis von Ertragswert- oder Discounted Cashflow Verfahren bestimmt. Liegt der beizulegende Wert nachhaltig über dem Wertansatz des Vorjahres, so ist eine Zuschreibung bis maximal zu den Anschaffungskosten vorzunehmen.

Bei der Bewertung sind eine Reihe ermessensbehafteter Parameter festzulegen. Wesentliche Einflussfaktoren für die Bewertung sind die Bestimmung der Cashflow-Projektionen, Diskontierungssätze sowie Wachstumsraten. Dabei ist sowohl die Geschäftsentwicklung als auch die nachhaltige Kapitalanlagenrendite zu bestimmen. Die Festlegung des Diskontierungssatzes erfordert insbesondere Ermessen bei der Bestimmung des Risikoaufschlags und des Beta-Faktors, gleiches gilt für die Wachstumsrate.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Als Teil des Prüfungsteams haben wir bei der Prüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen Bewertungsspezialisten eingesetzt. Insbesondere haben wir folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die Angemessenheit der für den Bewertungsprozess eingerichteten internen Kontrollen beurteilt und uns durch Funktionsprüfungen von deren Wirksamkeit überzeugt. Dabei haben wir den Fokus auf Kontrollen zur Qualitätssicherung gelegt.
- Wir haben die für die Cashflow-Projektionen verwendeten Annahmen vor dem Hintergrund unseres Verständnisses der Geschäftstätigkeit und Branche sowie den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen im Rahmen einer risikoorientierten Auswahl kritisch beurteilt.

- Um die Qualität des internen Prognoseprozesses zu beurteilen, haben wir für diese Auswahl die Projektionen mit internen Businessplänen abgestimmt und die Planungen der Vorjahre mit den bereits realisierten Ergebnissen verglichen.
- Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.
- Wir haben die zur Diskontierung verwendeten Zinssätze mit eigenen Annahmen verglichen und die am Markt beobachtbaren Parameter mit unabhängigen Quellen abgestimmt. Hierzu haben wir unsere eigenen Bewertungsspezialisten eingesetzt.
- Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus mögliche Veränderungen der Diskontierungsfaktoren, der langfristigen Wachstumsrate sowie der Schaden-Kosten-Quote auf den beizulegenden Wert untersucht (Sensitivitätsanalysen), indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben.
- Wir haben beurteilt, ob die Folgebewertung basierend auf den Bewertungsergebnissen zutreffend vorgenommen wurde.

Unsere Schlussfolgerungen

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Parameter der Gesellschaft sind sachgerecht. Die bilanzielle Folgebewertung und Ermittlung der Ergebniseffekte sind angemessen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von

den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung am 14. März 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 3. August 2018 vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit über 25 Jahren als Abschlussprüfer der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Frank Ellenbürger.

München, den 8. März 2019

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Ellenbürger
Wirtschaftsprüfer

Voß
Wirtschaftsprüferin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

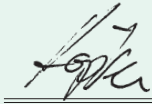
„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

München, den 19. März 2019



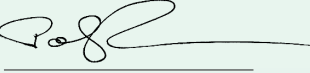
Bleusch

Gutle



Jusorol





Opel K

P.H.

Impressum/Service

© 2019

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München
www.munichre.com

www.twitter.com/munichre
www.munichre.com/facebook

Verantwortlich für den Inhalt

Financial and Regulatory Reporting

Redaktionsschluss:

1. März 2019

Veröffentlichungsdatum Internet:

20. März 2019

Erscheinungsdatum Druckversion:

3. April 2019

Anmerkung der Redaktion

In Veröffentlichungen von Munich Re verwenden wir in der Regel aus Gründen des Leseflusses die männliche Form von Personenbezeichnungen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zutreffend – Frauen und Männer gemeint.

Bildnachweis

Andreas Pohlmann

Druck

Gotteswinter und Aumaier GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 22
80807 München

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zu ihrer Aktie im Internet unter www.munichre.com.



www.munichre.com/geschaeftsbericht2018



www.munichre.com/annualreport2018

Service für Privatanleger

Alexander Rappl
Telefon: +49 89 3891-2255
Fax: +49 89 3891-4515
shareholder@munichre.com

Service für Investoren und Analysten

Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
Fax: +49 89 3891-9888
ir@munichre.com

Service für Medien

Dr. Jörg Allgäuer
Telefon: +49 89 3891-8202
Fax: +49 89 3891-3599
presse@munichre.com



Treibhausgas-Emissionen, die bei der Papierherstellung dieses Geschäftsberichts anfallen, werden über die Klimaneutralitätsstrategie von Munich Re ausgeglichen.

Termine 2019

20. März 2019
Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2018

30. April 2019
Hauptversammlung

8. Mai 2019
Quartalsmitteilung zum 31. März 2019

7. August 2019
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019

7. November 2019
Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

Termine 2020

18. März 2020
Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2019

29. April 2020
Hauptversammlung

7. Mai 2020
Quartalsmitteilung zum 31. März 2020

6. August 2020
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020

5. November 2020
Quartalsmitteilung zum 30. September 2020